Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

135 (22.3.1911) Mittagausgabe

75

75

.50

.75

.75

.50

.75

1.50

bäder

d Wechse Wick

Massager

ft-Kaster

ntag u

le übrig

vormitta

ausneu

rs. Zimm iebearbe me und n 23. ds. L in eingest bis Sonn gs 1 Uhr. find. 27

Bienenzück 6. Ettling

5=n.Pri

eldet

uleihe

lingen

mitt, Sube, Sube, 117. 420

de ein

tags

gs".

Birfel und Lammstraße-Ede nachst Raiserstr. u. Martipl.

Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, jondern: "Badische Presse", Karlsrube. Bejug in Sarlsrufe: Monatlich 60 Pig.

Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Answärts: bei Abholung am Boftichalter Dit. 1.80. Durch ben Briefträger tag-lich 2 mal ins haus gebracht Mf. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Big. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen. Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reflamezeile 70 Pfg.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurier". Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schoner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von 3. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Gerjog. Berantwortlich für und allgemeinen Zeil : Martin holzinger, perantwortli itr Chronit und Refibeng Wilhelm Romberg, für den Ungeigenteil A. Rinderspacher. familich in

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäifirchftr.12

Auflage: 33000 Gml. gedruckt auf 3 Zwillings.

In Rarlsruhe und nächster Umgebung über

21000 Abonnenten.

Mr. 135.

Rarlsruhe, Mittwoch den 22. März 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Einsadung zum Abonnement der "Badischen Presse"

De "Badische Bresse" mit ihrer Auflage von 33000 Egemplaren

die größte Perbreitung. Die Ursachen hierfür liegen barin, daß die "Babische Preffe" in der Lage ift, mit allen Zeitungen Babens an

Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern. Der Depefdendienft, der ichon früher die meiften anderen Beitungen an Reichhaltigfeit übertraf, ift burch Abichluß mit mehreren großen Telegraphenbureaus und Privatforrespondenten dermagen erweitert worden, daß die "Badifche Breffe" unter den Blättern im Lande in der Mannigfaltigfeit und Schnelligfeit der Drahtnad. erstatter in asen Gegenden des Badischen Landes, jowie ständige Berichterstatter in Berlin, in London und Part 80 K fennig, bei täglich Amaliger Bustellung frei ins baris sind durch regelmäßige Artikel und Mitteilungen aller Art in der "Bad. Presse" vertreten, ebenso wie Auslandsbriese Art in ber "Bab. Preffe" vertreten, ebenfo wie Auslandsbriefe aus allen größeren Staaten Europas, aus Amerita und Afien gur Beröffentlichung gelangen. Gin besonderer militäripolitischen Fragen in sachverständigen Ausführungen. Ebenso wurden für die Gragen ber Luftichiffahrt und bas gange Gebiet des Sports ersttlassige Mitarbeiter erworben. Auch werden aktuelle Borgänge zugleich durch Illustrationen

dem Lefer näher gebracht. Die "Badifche Breffe" ift ein burchaus felb. ftanbiges und völlig unabhangiges Blatt bon

exprobter nationaler Gerinnung.

In volkstümlicher Darstellung und in voller Achtung jedes Standes und jeder Ronfel-jion finden die Lefer der "Badifchen Breffe" alle politifchen und anderen Angelegenheiten des Lages behandelt. Auch in Betreff der Mannigfaltigkeit des unterhaltenden Leseftoffes bietet bie "Badifche Preffe" eine reiche Fülle.

Mls gern gejehene Reuerung haben wir für die "Babifche Breffe" einen besonderen

Berliner Dienft gewonnen, ber in täglicher tel. und briefl. Berichterftattung zu allen Berliner Bortommniffen in Politit, in Kunft und Biffenichaft zc. Stellung nimmt. Damit wird abermals bie Reichhaltigkeit der Zeitung gefördert, die zudem durch neue Abichluffe mit hervorragenden Mitarbeitern auf jedem miffenicafligen, fünftlerifden, politifden und fozialen Gebiete eine wertvolle Erganzung erfuhr. Wie wir bisher ichon aufgrund derselben in der Lage waren, von besonderer Seite nähere Shilberungen über die Rronpringenreife

nach Ditafien zu bringen, die ficherlich bas besondere Interesse unserer Leser fanden, so werden wir auch über die für nächsten Monate von einer Mündener Gejellichaft geplante

Ueberquerung des Ozeans im Lenthallon in ber "Bad. Preffe" Driginalbriefe veröffentlichen, die von einem hervorragenden wiffenschaftlichen Teilnehmer an diesem fühnen Unternehmen zugesagt find.

Außerdem beginnt morgen im Sauptblatt ein neuer fpannenber Roman aus der Feber des befannten Die: ner Schriftstellers August Beigl gu ericheinen, betitelt

"Das grune Auto",

ein feffelnder Spionage-Roman, mahrend augleich bie beliebten Gerien ber "Deutiden Stabtebilber", ber "Siftorijden Frauenfilhouetten" 2c. fortgefett werben.

Mas dann den weiteren Inhalt der "Babijden Breffe" anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Fibelbogen! Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Runft und Bisfenfchaft, dem gefamten Bereinsleben der Refideng wie im gangen Lande Baden, beffen Chronit ein bebor-gugter Teil ber "Babifchen Breffe" ift, auf die Bersonal-Nach-richten aus ber gesamten Babifchen Bramtenschaft, die fie umgehend und auf das Bollftandigfte befannt gibt, auf die Spalte Sandel und Berfehr und die damit gufammenhängende Beröffentlichung der telegraphisch eintreffenden Sauntfurje der Frant-furter Borfe bom felben Tage, der mochentlichen Borfen-Berichte und monatlid mehrere Dale ericheinenden Berlofung &. liften. Gine besondere Pflege wird auch bem Brieftaften gewidmet, der sich durch seine sachkundigen Antworten viel Freunde erwarb,

Die andauernd gespannte

politische Situation in Baben wie im Reich mit ihren auch für die badifche Bevolkerung fo ichwerwiegenden wirticaftspolitifden Fragen, Die gegenwärtige Tagung des Reichstags und die bevorstehenden Reichstagswahlen, sowie die gesamte politische Welt=Lage machen das halten einer gut und schnell unterrichteten Zeitung mehr wie je zur Rotwendig= feit. Go fei auch diesmal ein Abonnement auf die zweimal tag-In Rarlsruhe und in gang Baden besitt die tag. lich erscheinende "Badische Bresse" angelegentlichst empfohlen. Aue im al erscheinende sich die "Babische Presse" mit ihrer

Auflage von 33 000 Exemplaren ber größten Berbreitung im gangen Sande Baben. In dem möchentlich zweimal beigegebenen

Unterhaltungsblatt wird der reiche Inhalt an anziehenden Erzählungen Shilderungen aller Art, Sumoristisches, Rätsel e de 2c., wie er fich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter

gefordert und mit gablreichen 3 lluftrationen verfeben Wir laden bei Beginn des neuen Quartals deshalb aufs neue jum Abonnement auf die "Batifche Preffe" ein. Zusammen mit dem "Unterhaltungsblatt", sowie

Dbit- und Beinbau, toftet die "Bad. Breffe" pro Quartal dann 60 Pfg., bezw. bei freier Zustellung ins Saus 84 Bfg.

In Karleruhe ftellt fich ber Preis bei ben Agenturen abgeholt auf 65 & monatlich; durch Träger täglich zweimal frei in's Haus gebracht auf viertelfährlich 2 M 20 g.

Neu hinzutretende Abonnenten in Karlsruhe und

bei unferen auswärtigen Agenturen erhalten bie "Babifche Breffe" bis 1. April gratis jugeftellt und ben Beginn bes paifchen Bolitit gebührt. neuen Romans auf Wunsch nachgeliefert.

Jeder neue Befteller erhalt auf Bunfch nach Ginsendung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung gratis: 1 Roman und einen schönen "Banb. falender". Den Fahrplan ber Großh. Bad. Staats. gratis beigelegt.

Defer und Freunde der "Badifchen Preffe"

"Badische Presse" aufmerksam zu machen. In Rarlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition. Ede Lammstraße und Birkel, sowie die Zweigerpeditionen; ausmarts werden Bestellungen auf die "Babifche Breffe" burch alle Postanftalten und Bostboten, sowie an Platen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturinhaber entgegengenommen.

Expedition der "Bad. Breffe".

Infere heutige Mittagansgabe umfafit 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Rr. 24.

Das Unterhaltungsblatt enthält: "Zum 50 jährigen Bestehen ber Jentrumsfraktion des Reichstags."
(Mit Porträts.) — "Sieg." (Roman.) — "Humoristisches." — "Der Prozeß gegen die neapolitanische Kamorra." (Ilustr.) — "Die Arbeiten an der Jungfraubahn." (Ilustr.) — "Die Eröffnung des ersten deutschen Reichstages." (Ilustr.)

Die italienische Ministerkriss.

= Karlsruhe, 22. Marg. In der Jubelfeier der italienischen Einheit, beren Jahrestag jum 50. Male wiedergekehrt ift, klingt plöglich unvermutet ein ichriller Migton, Die Rachricht vom Rudtritt bes italienischen Rabinetts. Freilich: Die jubelnden Maffen, beren Intenfitat Gefte gu feiern am beften ihre Abstammung von ben einftigen der Welt beweist, werden sich um die Ministerkrifis nicht groß fümmern. Ihnen fann es gleich sein, ob herr Luzzatti ber Regierung-Bügel in ben unficheren Sanden halt, oder ob ein anderer, von der Parlamentsmehrheit auf den Schild gehoben, die undankbare Aufgabe übernimmt, ben Staat gu leiten. Sorgenvoll wird nur ber König in die Zufunft bliden; benn wenn auch der Menschenverbrauch an Miniftern in Italien fein allgu großer ift, weil immer die gleichen Guhrer in regelmäßigen Abständen den Erften Minifterfeffel einnehmit der "Convier" Allgemeiner Anzeiger für men, so ist doch die furze Frist, die zwischen dem scheinen Minister Gratis-Beilage und seinem Nachfolger liegt, so klein bemessen, daß trot aller Anftrengungen pflichtgetreuer Berricher eine Stetigfeit in ber italienis ichen Regierung bisher nimmer erzielt werden tonnte. Und daß gerade die Erinnerung an solche im Grunde wenig erfreuliche Zustände ber innerpolitischen Berhältniffe Italiens mahrend ber Jubelfeier wach werden, an der nicht nur das gesamte Königreich, so weit es nicht vom Rlerus abhängig ift, sondern auch die gesamte Belt, so meit de liberal und national zu fühlen versteht, teilnimmt, ist ein bitterer Tropfen, der die ungetrubte Freude nicht auffommen läßt, sonbern fie gu vergallen droht.

Denn das Symptomatische ber Ministerfrisis, lätt sich nicht leugnen und darum wird sie zum Beweis, daß auch das geeinte Italien des inneren Ausbaus bringend bedarf, um dauernd nach außen bin die Stellung einzunehmen, die ihm als Machtfaftor in der euro-

Die Regierungszeit des Kabinetts Luzzatti fann nur nach Monaten gerechnet merben; freilich war es auch nur ber Schrittmacher für bas tommende Rabinett Giolitti, von dem bereits heute einstimmig bie Rebe ift. Wenn ber König aber ben fast fiebzigjahrigen Giolitti. der die letten Monate über in frischer Bergluft fich Erholung von eifenbahn erhalt jeder Abonnent am 1. Oftober und 1. Dai fruherer Arbeit und Kraft für ichmere neue fuchte, nicht fogleich mit ber Rabinettsbildung betraut hat, sondern ben bisherigen Minifterprafibenten mit ber Weiterführung ber politischen Geschäfte beaufbitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nach. tragte, so geschah bas sicher lediglich, um die Aufgaben ber Repräsenrichten zu unterstüten und in ihren Befanntentreisen auf die tation mahrend ber langdauernden Jubelfeier in den gleichen Sanden zu belassen, die die italienischen Festwochen vorbereitet hatten. Mit ber verklingenden Festfreude wird auch herr Luggatti fein Amt ends gultig niederlegen, um dem eigentlichen Regenten des italienischen Bolfes die Möglichfeit zu geben, wieder außerlich fichtbar bas Szepter au führen, wie er bas im geheimen mahrend der gangen Amtszeit bes jetigen Kabinetts bereits getan hatte.

Diese Tatsache merkte man auch an ben äußeren Borgangen, Die gum Rüdtritt des Kaibnetts geführt haben. Ohne ein eigentliches Migtrauensvotum, ja fogar ohne eine erkennbare Mehrheitsbildung ber Opposition in der Kammer hat herr Luggatti dem Könige lato-

Fliege. Roman von Sorft Bobemer.

(Shlug.) Nachdrud verb.

Berr Matthias Meigen in Inlinder und Gehrod ging auf den Bahnhof in Bonn mit großen Schritten um Frau schieren aus einem lebenden Gesicht! Der Junge hatte, was nommen. die Schönheit in der Familie anbetraf, mahrhaftig den Bogel abgeschossen, obgleich ihn die Natur ruhig noch etwas verschwenderischer hatte ausstatten tonnen! Geine Schwiegertochter hatte ein Bild geschickt. Alle Wetter, stach die aber die Meigens aus und als der Junge auch noch geschrieben, daß der Geldschrank seines Schwiegervaters gang und gar nicht zu verachten sei, hatte er erleichtert aufgeatmet. Da brauchte er wenigstens nicht der einzige Leidtragende sein! Ra, er mar gespannt auf seine Schwiegertochter wie ein

Mamachen redete unterdeffen leise auf ihre Töchter ein. "Richt zu stürmisch, ein wenig reserviert, bitte! Mir, der Mutter, kommt es zu, die neue Tochter zuerst an's Serz ju gieben! Berglicher werbet Ihr nach und nach und vor allen Dingen," Frau Meigen zog die Augenbrauen so hoch als möglich, "hütet die Zunge, was Eure Serzen anbetrifft! Unfer Klaus eröffnet vielleicht, vielleicht habe ich gesagt, Kinder, Euch Wege, die zu beschreiten, nur der vornehmen Dame die besten Sorten waren aus Papachens Keller herausgeholt von Takt möglich ist!"

Den Töchtern judten zwar die Lippen, aber man konnte Außerdem war der "Frontalangriff" glangend gelungen und neten im stillen auf Ginladungen in Klaus' Garnison und

die Reugierde drängte andere Gedanken jest weit in den

Da pfiff der Zug! Es war schon dunkel geworden, die glühenden Lichter ber Lotomotive marfen ihren glänzenden Schein auf die Gleise, herangedonnert fam die leuchtende Schlange — und hielt.

Klaus fah zu einem Abteil erfter Klaffe heraus, minfte. und Töchter herum! Soweit die Schneiderkunft in der Gile Die Mutter eilte herbei, ihr Junge hatte bereits die Tur dazu imstande war, seine Damen "aufzubeffern", war's ge- aufgemacht, Erna Glottingt verließ zuerst ben Bug und wurde ichehen! Freilich, eine "Rartoffelnafe" lieg fich nicht wegretu- von Augustdens ausgebreiteten Armen in Empfang ge-

"Mein Rind, mein liebes Rind!"

Und dann übermannte Frau Meigen Die Rührung. Sinter ihr aufmarichiert standen Flieges Schwestern und Bapachen hielt sich ein wenig seitwärts und spitte vergnügt die Lippen. Donnerwetter, das war ein Mädel, das fich verlohnte ju fuffen. Da befam er vorläufig einen berghaften Rug von seinem Jungen.

"Guten Abend, Papa! Das war 'ne Ueberraschung!

Da führte schon die funkelnagelneue Schwiegermutter Erna Glottingt ju ihrem Matthias und ber befam Courage. wie er fie eigentlich noch nie in Gegenwart feiner Frau ges habt hatte. Er knutichte seine Schwiegertochter gang regelrecht ab. Geine Mabels aber stiegen sich an, bis fie an die Reihe tamen, die Schwägerin zu begrüßen.

Und wie bas Sitte war im Meigenichen Saufe, man feierte bas feurige Ereignis mit einem Schlemmereffen und

Erna Glottingk murde es nicht schwer, die Bergen im boch nicht wiffen, was fich im Leben noch alles ereignete. Sturm ju nehmen, - auch die ber Schwagerinnen. Die rech-

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

nisch telephoniert, daß er und seine Mitarbeiter auf das Bergnügen stimmung zeigt, daß die Regierung auch ohne die Sozialisten über mission habe, und zwar wollen die Nationalliberalen den jezigen werzichten, fernerhin Minister heißen zu durfen. Freilich; zwei wich- eine bedeutende Mehrheit verfügt. tige Stüten feiner herrichaft maren ihm abgebrochen, die Sozialiften und die Raditalen, beren letterer Guhrer Gocchi, ber Arbeitsminifter, im gurudgetretenen Rabin it mar. Abgesprungen aber von ber jegi gen Mehrheit find biefe beiben Barteien um ber Bahlrechtsvorlage willen, aber im Grunde nicht erft geftern, fondern bereits im Degem. ber vorigen Jahres, als ber Ministerprasibent ben neuen Entwurf ber Rammer porligte. Schon damals außerten die Rebner biefer Barteien ihr offenbares Migtrauen gegen bie Borlage, und ihre Ueberweisung an eine Rommission war nichts anderes als das beliebte Mittel, wenigstens Zeit ju gewinnen, um erft nachher einen Ausweg zu suchen.

Das ift nun anscheinend dem Kabinett Luggatti nicht gelungen. Db es freilich seinem Rachfolger gelingen wird, bleibt eine offene Frage; benn vielen ber herren, die bie tommende Dehrheit bilben werben, ift im Grunde ihrer Bergen eine Beranderung des besteh nben Bahlrechts höchft unerwunscht, weil fie zugleich einen Mandatsverluft für die augenblidlich regier nden Parteien nach fich ziehen tann. Um fo intereffanter werben die Berfuche Giolittis werben, hierin eine Reform zu erzielen, gegen bie fich feine eigenen Anhanger auflichnen.

(Telegramm.)

= Rom, 21. März. Der König hatte heute nachmittag Unterredungen mit dem Deputierten Bojelli, Finocchiaro, Girardi und Marchese Cappelli.

Ein Sturm in der frangösischen Kammer.

Baris, 21. Mara. (Tel.) Bei ber Beratung bes Krebits für bie Schaffung eines Unterftaatsfefretarpoftens im Juftigminifterium begrundete in ber heutigen Sitzung der Deputiertentammer Berichterstatter Cheron die Schaffung biefes Boftens vom juriftifchen Standpunkt aus.

Befebore bu Bren fritifierte biefe Forderung und lief burchbliden, daß ber Boften lediglich geschaffen werden foll, um Malon, burch beffen Interpellation bas Ministerium Briand ju Fall gebracht worden fei, zu verforgen.

3m weiteren Berlauf ber Debatte, in ber Sergog von Rohan (Recite) gegen die Schaffung des Unterstaatssetretariats protestierte, wartete Ersedigung enorm gewachsen. mährend fich ber sozialbemofratische Redner Long dafür aussprach, bemächtigte fich des Saufes große Unruhe und die Redner wurden häufig unterbrochen.

Charles Benoift erflärte, daß in ber Budgettommiffion auch nicht im entfernteften eine Uebereinstimmung gu Gunften ber Schaffung des neuen Unterftaatssefretariats bestanden habe.

Bei fortbauerndem Barm erflarte Jules Roche, er bestreite ber Regierung nicht bas Recht zu handeln, wie fie es getan habe, aber er merbe aus politischen Grunden gegen bas neue Unterstaatsfetres

tariat ftimmen. (Buruf von gahlreichen Banten.) Ministerprafibent Monis gab feine Befriedigung über bie tonale Ertlärung Jules Roches Ausbrud. Endlich fei er einem Dann begegnet, ber fo ehrlich fei, feine Meinung ju fagen. (Beifall bei ber

äußersten Linken und einem Teil der Linken.) Auf der Rechten und im Bentrum sowie einem Teil der Binfen entfesielten bie Borte bes Ministerprafibenten einen ohrenbetaubenben garm, der aber von den übrigen Abgeordneten der Binten mit unhaltenden Beifallstundgebungen erwidert murde. Die Deputierten ber Mitte hatten fich erhoben und ballten die Sande gegen ben Diniiterprafibenten, ber trog bes unbeschreiblichen Tumultes, in bem feine

Worte untergingen, feine Rede fortfette. Da ber Brafibent nicht imftanbe mar, Rube gu icaffen, bauerte

ber Tumult eine Biertelftunbe an. Die Sozialiften versuchten einen regelrechten Unariff auf Die Rechte und die Mitte, murden aber von den Gaalbienern mit Silfe bon Deputierten ber Linten baran gehindert und gurudgehalten. Ministerprafident Monis blieb mahrend bes Larmes auf ber

Tribune und biftierte feine Rebe ben Stenggraphen. Die Progreffiften begannen gegen den Minifterprafibenten gu toben. Diefer verlief bie Tribune unter bem fturmifden Beifall ber Rinten, beren Mitglieder ihn in großer Bahl begludwünichten. Endlich trat Rube ein.

Drelon verlangte von Monis flipp und flar gu miffen, mas er gemeint habe. Monis wollte antworten. Der garm feste von neuem n, daß er fich glüdlich fühle, Stimme zu finden.

Im weiteren Berlaufe ber Debatte erflärte Roches, bie Rrage fei politifcher Ratur und fei auch in ber Kommission als solche ange-

Rach Schlug ber Debatte ftellte Minifterprafibent Monis bei ber Ubitimmung über ben verlangten Rredit bie Bertrauensfrage. Das Unterftaatsfefretariat murbe fobann mit 363 gegen 103 Stim= men bei feiner Stimmenthaltung angenommen und bie Sigung auf-

Bei ber Abstimmung stimmten für bie Regierung alle Deputierten ber Linten mit Ausnahme ber Frattion ber Demotratifchen Linten,

vielleicht fand fich einer und ber andere bei ben Kronpring-Manen, ber fie aus ben elterlichen Feffeln erlöfte. Wenigftens zog doch wieder einmal eine standesgemäße Soffnung am Horizont der Zukunft herauf.

Rachdem fich die Damen gurudgezogen, fagen Bater und Sohn bei einer guten Bigarre und einer noch befferen Flafche fteben!" -Bein vergnügt jusammen. Der fluge Geschäftsmann fam bei

Bapa Meigen jum Durchbruch. "Junge, das haft du famos gemacht, hm ja, und wenn bu mal öfters 'ne Kleinigkeit extra brauchit, - 'ne Kleinigfeit, Klaus, - ba bin ich nicht fo! Wende bich aber lieber an mich, als an Mama - hm! . . . Aber eine Liebe ift die andere wert! Ich komm gern von Zeit zu Zeit mal zu Euch, wenn sich hier 'ne andauernde Migräne einstellt, na, du ver-

fteehst mich schon!" . . . Fliege lachte hell auf.

"Ratürlich, Papachen, machen wir, 'n Telegramm bei beiner Abfahrt aus Bonn, bis du bei uns ankommft, ift geflaggt, por allen Dingen, wenn bu dir erft mal ein bifichen in Berlin die Beine vertrittst, bas tut man ja, wenn man über die Kapitale fahren muß!

Gollow empfing Meigen, als er fich bei ihm gurud von Rommando und Urlaub welbete, mit einem teilnehmenden Banbedrud, die jungeren Kameraden mit einem Mordshalloh, icon weil wieber einmal eine anftandige Bowle fällig mar. Er tat seinen Dienft, fuhr alle vierzehn Tage ju seiner Braut nach-Berlin, stieg auch ein paar mal in ben Gattel, vertaufte mit Borteil gelegentlich "Scheinwerser" und "Gabriele", "Schaute" behielt er aber. Und bas fand Erna Glottingt gang in der Ordnung, sie sagte:

"Die Braune hat mahrend unserer Stürme doch eine die Theaterkommission als Rachfolger Martersteigs ben Opernsänger wichtige Rolle gespielt, wenn ich sie sehe, werd ich immet Aemond als Leiter des Ctädtischen Theaters in einer der nächsten wunden und mußte ins Spital gebracht werden. Sein Zustenfen: wie school ist sieht gegen damals!"

Gine Scheinbare Niederlage der elfaffischen Berfassungsreform.

= Berlin, 21. Marg. (Tel.) In ber Reichstagstom. miffion für die elfagelothringifche Berfaffung murbe bie Mbftimmung über ben § 6 betreffend bie 3ufammen: jegung ber Erften Rammer, vorgenommen. Sierbei murden, soweit fie nicht vor ber Abstimmung gurudgezogen murben, famt= liche Untrage abgelehnt. Bon ber Regierungsvorlage murbe nur Abjag 1 Biffer 1 angenommen. Danach merben ber Erften Rammer angehören als Mitglieber: Die Bijdofe von Strafburg und Det, ber Brafident bes Obertonfiftoriums ber Rirche augsburgifder Konfession, ber Prafibent bes Synobalvorftans des der reformierten Rirche und der Prafident des Oberlandesgerichts

Bon einem Rommiffionsmitglied geht uns hierzu ber folgende tel. Bericht gu:

Berlin, 22. Marg. Die Beratung ber Rommiffion für die elfahlothringifche Berfaffungereform hat fich geftern mit bem § 6 ber Regierungsvorlage eingehend beschäftigt, welcher von der einzurichtenden Ersten Kammer handelt. Das Ergebnis der dreistündigen sehr lebhaften Besprechung war ein allgemein überraschendes. Rach zahllofen Abstimmungen blieb als Resultat eine Erfte Rammer übrig, Die bestehen soll aus zwei Bischöfen, zwei Konfistorialpräsidenten und einem Oberlandesgerichts : Prafibenten. Alle Borfclage, Die fonft eingebracht waren, murben verworfen, auch ber Regierungswunich. bag die Salfte ber Rammermitglieder vom Raifer ju ernennen fei.

Es ift felbitverftandlich, bag es feine Rammer aus fünf Ditgliedern geben tann, und daß also dieses Abstimmungsresultat einen unmöglichen Buftand festlegen murbe. Aber bas Schlimme ift, bag biefer Beschluf in zweiter Kommissionslejung gustande getommen ist. Wohl bleibt die Möglichkeit in der britten Lejung der Kommission, diesen Torso des § 6 gu vervollständigen, aber die Schwierigfeiten, die ohnehin bei § 8 vorhanden waren, sind natürlich durch diese uner-

Die an bem Buftanbefommen ber Borlage intereffierten Rommifsionsmitglieder und die Regierungsvertreter gaben im Privatgespräch nach beendeter Kommissionssitzung zuversichtlich der Hoffnung Ausbruck, daß diefe Abstimmung noch feineswegs entscheidend für bas Schidfal bes § 6, geschweige benn für bas Schidsal bes ganzen Regierungsents murfes fei. Es murbe im Gegenteil hervorgehoben, daß fich mahrend der ganzen Berhandlung immer wieder der gute Wille der brei Haupt. parteien (Zentrum, Nationalliberale und Fortschrittler) gezeigt habe, unter allen Umftanden bas Berfaffungswert gu forbern und etwas gustande zu bringen

Die Grunde für jene finnloje Abstimmung murbe in biefen Rreis fen übereinstimmend ber ichwierigen Abftimmungsmethobe augescho: ben, die gelegentlich einen allgemeinen Wirrmare gur Folge hatte, bem felbit ber Borfigenbe ber Rommiffion, Bring Schonaich-Carolath, nicht ganz gewachsen war. Der Wirrwar war sogar zeitweilig so groß daß der Abgeordnete Baffermann (natl.), der gewiß unter allen Kommillionsmitalieber am eifrigften für bas Buftanbetommen bes Ge setzes besorgt ist, selbst in Berwirrung geriet. Es gab allein fieben Abstimmungen über ben Universitätsvertreter. Der Abgeordnete Emmel (Sog) regte fogar an, bag neben ben mirtlichen Bertretungen auch ein Reprajentant ber Freibenter in die Erfte Rammer gemählt werde. Kurz und gut, es waren schließlich so viel Wünsche und Anregungen gefommen, daß bei ber entscheibenben Abstimmung über ben arg burchlöcherten § 6 ber Regierungsvorlage nichts weiter fibrig blieb, als bie beiben Bifchofe, die beiben Konfistorialprafibenten und ber Oberlandesgerichtspräfident.

Der Abgeordnete Dirdjen (Freifonf.) protestierte gegen bie Ent: jendung von Arbeitervertretern in die Erfte Rammer. Dies rief ben Unwillen ber Arbeitervertreter in ber Rommiffion hervor. Ginen weiteren Zwischenfall gab es, als ber elfaffifche Bentrumsmann Sang behauptete, ber gange Entwurf des § 6 fei eine Beleidigung bes elfalfiiden Bolfes. Das mar zweifellos nur eine rednerifche Entgleisung Der Staatssefretar Delbrud ftellte die Frage, ob das Zentrum hinter Diefer Rritif feines Mitgliebes ftebe, weil bejahenden Ralles eine Beiterberatung ber gangen Borlage fich erübrige. habe sich nicht an die Regierung, sondern an den Abgeordneten Dirden gewandt, und die übrigen Bentrumsmitglieder beeilten fich, erneut ju verfichern, daß fie nach wie vor alle Rrafte aufwenden murden, um das Reformwert gut zu verabschieben.

Ueber bie Raiferbelegierten gab Staatsfefretar Delbrud in Bieberholung früherer Ausführungen bie Ertlärung ab, bag, wenn nicht in ber Sauptfache ebensoviel Bertreter bes Raifers in ber Erften Rammer maren, wie gemahlte Bertreter, bie gange Reform für Die Regierung unannehmbar fei. Auch ein Breffionsversuch in Diefer Sinsicht sei aussichtslos.

Trot aller diefer Erklärungen mar bis unmittelbar por ber Schlufabstimmung bie allgemeine Anficht bie, daß ber § 6 mit feinen

Als der Oberft von dem Berfauf ber beiden Rennpferde

Rach bem Manover fand in Berlin die Sochzeit ftatt,

Natürlich wohnten der Feier Tantchen und Onkelchen

hörte, drudte er seinem Schwiegersohn die Sand und fagte

anerkennend: "Ich freue mich, daß wir anfangen uns gu ver-

neuer Rommandeur hatte erfannt, daß der junge Offigier

freudig an seinem Beruf hing, pflichttreu war und bag aus

ihm was Tüchtiges werden wurde, wenn man ihn auf die

aus Quaringfenen bei und fast bas gange Offigiertorps ber

Kronpring von Italien-Manen. Sollow hatte als Flieges

Rittmeister die älteste Meigen geführt und Mirchlendorff Die

jüngste. Boje Mäuler behaupteten, ber fleine Kerl habe in

vorgerückter Stunde, als das junge Paar sich schon längst ge-

drudt hatte, Eleonore Meigen einen Seiratsantrag gemacht,

aber am nächsten Morgen, behaftet mit einem gang gehörigen

feine Abreife aus Berlin Sals über Ropf angetreten.

Jammer, wollte er absolut nichts mehr davon wissen und hat

später, gerade an bem Tage, an bem ber Oberft von Glottingt

gum General beforbert worben war, lief in Quaringtenen

Ende.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Roln, 21. Marg. Aus gut unterrichteter Quelle hore ich, bog

Das junge Paar ist nach Italien gefahren und ein Jahr

"Onkelchen, der Junge ist da, in vier Wochen steh Pate

Fliege trug jum ersten Male bie Abjutantenschärpe.

abgeküßt. -

richtige Bahn brachte.

folgendes Telegramm ein:

und bring bas gute Tantchen mit!"

die Fortigrittler, die beibe eine geringere Zahl von Kaiferdelegierten herausichlagen wollten, hatten mohl mit fich handeln laffen, um que nächst einmal prinzipiell bem § 6 gur Annahme zu verhelfen. Run ift es durch die Birrniffe der Abstimmung anders gefommen, Der § 6, wie er jest angenommen murbe, ift natürlich eine glatte Unmöglichteit. Trogbem braucht man die Soffnung noch nicht auf-

Wortlaut der Regierungsvorlage annehmen, das Zentrum aber und

er mi

19 ha

R

ni

Di Bertin Bir

Ri Zei Zei Zei

ha rei ich

gei jid) der

fel for zuj tre

for

der

foli

ner

ber

mid

bei ber

mo

rei

Pr

An

per

ber

ein

[eh

als

ift

Die Es We

dug

Fre 3m

pag

jugeben, benn es ist nur über bie Abschnitte 1, 2 und 3 bes § 6 abe gestimmt worden. Dann tommen aber noch weitere Partien über Urbeitervertreter u. bgl., über die heute noch nicht abgestimmt ift. Es ift alfo bentbar, daß nach Beratung biefer Schlugabfage bes § 6 noch einmal eine Gejamtabstimmung über ben gangen § 6 herbeigeführt wird, nachdem vorher die gestern gemachten Luden burch Rompros miffe awischen ben Parteien und ber Regierung geschloffen morben find. Die Freunde ber Borlage geben bie Soffnung nicht auf, baf Doch noch etwas Brauchbares zustande fommt.

Die Rommiffion wird heute weiter beraten.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

= Berlin, 21. Marg. Der bisherige Brafident ber Bereinigung ur Errichtung eines Bismard-Rationaldentmals auf ber Elijenhohe, Fürst von Bulow, hat mit Rudficht barauf, daß er ben größten Teil des Jahres in Rom zubringt und deshalb die Arbeiten für bas Dent. mal nicht so fördern tann, wie er es selbst gern möchte, ben Bunich ausgesprochen, biefes Umt niederzulegen und in die Reihe ber ftellvertretenden Brafidenten eintreten gu burfen. Unter bantbarer Unertennung des lebhaften Interesses für das nationale Danteswert und ber mannigfachen Forderung, die er den ichwierigen Borbereitungsaarbeiten hat angebeihen laffen, hat ber Grafe Auslauf bem Buriche feines bisherigen Prafibenten entsprocen. Es murbe einmutig beschloffen, den Reichstangler von Bethmann-Sollweg gu bitten, an Stelle bes Fürften Bulow bas Prafibium ju übernehmen. Der Reichstangler ift diefer Bitte bereitwilligft nachgetommen.

Der Ligengzwang im Batentrecht.

= Mannheim, 21. Marg. Bu bem Gefegentwurf über ben Batent. ausführungszwang hat ber Berband füdmeftbeuticher Induftrieller eine Eingabe an die Regierung gerichtet, in ber er im allgemeinen ber Borlage burchaus zustimmt. Er empfiehlt indessen, eine ausbrudliche Bestimmung in das Gesetz aufzunehmen, die gang zweifelsfrei feststellt, daß ber Lizenzzwang auch gegenüber ben Ausländern gelten foll, die nach dem Bertragsrecht von der Ausführungspflicht bereit find. Außerbem ichlägt bie Eingabe vor, bie Enticheibung über bie Ligenagebühren nicht ben orbentlichen Gerichten, fonbern bem Batentamt gu übertragen, bas unter Mitwirtung von Bertretern ber Induftrie fein Urteil qu fällen hatte.

Defterreich-Ungarn. Mus ungarifden Parlament.

= Budapeft, 21. März. (Tel.) Zu Beginn ber Sitzung bes Abgeordnetenhauses gedachte der Präsident Berzeuiczy in freundlichen Worten der Jubelfeier Italiens und bat um die Ermächtigung, ein Begrüßungstelegramm an den Prafidenten ber italienischen Rammer Maroora fenden zu dürfen.

Samereciangi erffarte namens ber Rleritalen Boltspartei, er wurde fich ber Kundgebung anschließen, wenn es fich blog um die Ronfolibation einer befreundeten Ration handeln murbe. Allein bie gewalttätige Ginnahme Roms verpflichte bie Partei gu einer ablehnenden Saltung.

Mit Musnahme ber Aleritalen billigte bas Saus die Erflärung des Brafibenten.

Abgeordneter Pralat Gleswein brachte entsprechend bem Untrag in ber frangofifchen Rammer eine Resolution ein, in ber bie Regierung aufgefordert wird, burch bas Ministerium bes Meuhern arauf hinzuwirken, daß auf dem im Jahre 1913 stattfindenden Kongreß im Saag die Monarcie für bie gleichzeitige Beidrantung ber Ruftungen eintrete. Die Refolution murbe von 30 Abgeordneten ohne Untericied ber Barteiftellung unterichrieben.

Rugland.

Die Gemftwoinstitutionen. = Petersburg, 21. Mary. (Tel.) Der Reichszat fette heute Die Beratung ber Borlage betr. Ginführung ber Semftwoinstitutionen in ben Beftgonvernements fort.

Romalensti verteidigte bie Borlage ber Duma, welche ben ein. Schlieflich gelang es Monis, feine Meuherung bahin ju ers Darauf trat Sauf ben Rudzug an, indem er erklärte, feine Kritif Frauen bas Recht indiretter Teilnahme an ber Mahl zuspricht. Die ruffische Frau sei überall als ber Stolz Ruglands gerühmt und habe fich einen Plat in ber Wiffenschaft errungen.

Bei ber Abitimmung verwarf ber Reichstag bas Frauenmahlrecht.

Stimmungsbild aus dem Reichstage.

(Tel. Bericht unferes Berliner Dienftes.)

Berlin, 21. Marg. Beinliches Erstaunen, ichallendes Gelächter und bann wieder ein gurudbleibender icharfer Unmut über die Birbelofigfeit seines eigenen Präsidenten — das war gestern wohl die Folge ber Empfindungen der weitaus meiften Mitglieder des Reichstogs. Man hore und ftaune: für den Tag, an dem vor 40 Jahren ber Deutiche ferner beinahe die Salfte der geeinigten Sozialiften. Die 216- Borichlagen für die Erfte Rammer eine fichere Mehrheit in der Rom. Reichstag jum erstenmal jufammentrat, fand fein feudaler Brafident,

Dafür hat fie Fliege auf ben Schoft gezogen und tuchtig | Mitglied ber Karlsruher hofoper, gehörte bis zum Schluft ber vorigen Spielzeit als Sanger bem hiesigen Opernhause an. Bur Beit ift er Leiter des Stadttheaters in Bromberg. Frift. 3tg.

Das Leichenbegangnis Friedrich Saafes.

= Berlin, 22 Marg. (Tel.) Soffcaufpielbirettor a. D. Friedric Saaje wurde gestern nachmittag unter außerorbentlich gahlreicher Beteiligung hervorragender Bertreter ber Gefellicaft und ber Schaufpiel funft zur letten Ruhe bestattet. Unter vielen anderen hervorragenden Berfonlichfeiten fah man ben früheren Minifter bes Koniglichen Saufes von Webell-Biesdorff, ben Grafen Sulfen-Safeler, Lubwig Barnan, Richard Allegander und Riffen.

Als Bertreter bes Raifers legte ein Flügelabjutant einen Rrang am Sarge nieber. Rach ben letten Bestimmungen Saafes nahm am Grabe nur Mag Grube, der langjährige intime Freund bes Berewigten, bas Wort jum Abichieb.

Von der Zuftschiffahrt.

:: Friedrichshafen, 21. Marz. Das neue Zeppelin-Lufts ichiff "Erfat Deutschland" wird feine erfte Berfuchs. fahrt vorausfictlich nächten Sonntag vor nehmen.

hd Baris, 22. Marz. (Tel.) In Banonne erhoben fich gestern früh 7 Uhr 50 Min. die Militar-Flieger hauptmann Bellanger, Leutnant Malherbe und Schiffsfähnrich Commeau auf Bleriot-Gindedern gleichzeitig in die Luft, um nach Bau gu fliegen. Bellanger und Commean erreichten gludlich um 9 Uhr 05 Min. ihr Biel, mahrend Leutnant Malherbe feinen Flug infolge Motordefettes unterbrechen mußte. Bei ber Landung ging fein Apparat in Trummer und ber Flieger jog fich Berlegungen gu.

Im Merbrom von Pau fturgte der Sufarenleutnant be Bewin mahrend eines Uebungsfluges mit einem Bleriot-Ginbeder aus 10 Meter Sohe ab. Er erlitt erhebliche Ropf. Sitzungen den Stadtverordneten vorschlagen mirb. Remond, ehebem ftand ift nicht unbebentlich

BLB LANDESBIBLIOTHEK

35

jegigen

gierten

Run ist

glatte

it auf-

6 abu

er Ars

t. Es

6 noch

geführt

ompros

norden

if, dass

nigung

n Teil

Dent

Bunja

r ftell

er Ans

eswert

bereit:

bem

e eine

u bits

n. Der

atent.

trieller

neinen

elsfrei

gelten

bereit

er die

dient.

er Ins

dlichen

ig, ein

ammer

partei,

im die

in bie

er abs

lärung

n Un:

te Res

euhern

Rons

ng der

n ohne

tte die

Die

habe

lrecht.

lächter

Bilrbes

Folge stegs. euische

fident,

origen

ist er

iebrich

ufpiel

enden

lichen

udwig

Aranz

m am

ewig-

Luft=

m 5 =

DOEs

n fth

mann

meau

Bau

h um

einen

i ber

z gog

it be

=Eine

Ropf

e.

Der tonservative Graf Schwerin-Löwig, heute nur die Worte: "Um 21. Mary 1871 eröffnete ber erfte Altersprafibent Grhr. v. Frantenberg die erste Sigung. Seute eröffne ich die 3425. Sigung (alle Mit-glieder im hause und auch die herren am Bundesratstisch haben sich erhoben und rufen "Bravo"), mas Sie wohl interessieren wird." Ja, wenn Lächerlichfeit toten fonnte!

Etwas raich wollte man dann die erfte Beratung des Gesetzents wurfes über das spätere Infrafttreten der leg Trimborn beendigen. Dieje leg Trimborn wollte befanntlich aus dem Ertrage der Rahrungsmittelzolle einen gemiffen Betrag absondern, um daraus im Jahre 1910 eine Witwen: und Waisenversicherung zu speisen. Schon einmal hat man statt 1910 1911 sagen muffen, und jest beantragt man 1911, 1912 zu fagen. Der Fortichrittler Dr. Mugdan nennt das ein völliges-Berfagen unseres Berficherungsspitems, eine Schmach der regierenden Reichstagsmehrheit und will es unter allen Umftanden beim Infrafttreten 1911 belaffen.

Der geistige Bater Trimborn verteidigte aber sein und des Bentrums Machwert. Auch gegen die muchtigen Angriffe des Obergenossen Moltenbuhr, und der Prasident der Reichstags-Reichsversicherungs-Kommission, der reichsparteiliche herr Dr. Schulz richtet dabei eine energische Mahnung an das ganze Haus, die Reichsversicherungsord nung doch ja noch in dieser Saison sertig zu stellen. Es gab ein ziem lich heftiges Scharmügel zwischen rechts und links, in das auch der Staatssetretär eingriff, aber bas Resultat war natürlich die Ablehnung bes Borschlages ber Linken, die Witwen- und Waisenversicherung schon am 1. Oktober 1911 in Kraft treten zu lassen. Danach nahm man in erster und zweiter Lesung den Gesetzentwurf an.

Dann tam man gur langst erwarteten Kalibebatte. Was ist bas: Dr. heim (3tr.) ist nicht ba! Dr. heim ist abgereist, heißt es, als ber Bentrumsredner Sped mit bem würdigen Barte die Tribune besteigt. Aber kaum hat der edle Zentrumsmann mit der Berteidigung seines herrn und Meisters, des Bundes der Landwirte und seiner Ralipropaganda-Gelder begonnen, da sitt auch schon sein gefürchteter intimer Freund, Fraktionsgenoffe und wütender Gegner Seim auf feinem Plaze und pakt ihm scharf auf. Ein ironisches Lächeln umspielt seine Züge, als herr Speck droben Rabatte und Propagandagelder, Kalisyndikat und Landwirtebund in allumfassender Liebe verteidigt. Warte nur, balbe, denkt er und macht sich eifrig Rotizen. Speck tritt für die Rommissionsbeschlüsse ein. Aber wie er das macht, das ift gang bezeichnend. Es ift Geift vom Geifte des Berrn Dr. Beim ben er verpapft, und die Spuren des Bruderzwistes im Zentrum sind deutlich zu merten, Dr. Seim tann fich freuen: Ginen hat er fich ficherlich übergeugt, und ber ift fein früherer Gegner, herr Sped, der jest auf einmal Seims Gebanten porträgt.

Erft Genoffe Sue bringt in diese Gintonigfeit etwas Feuer. Er hält eine Rede, die deutlich darauf gemundt ist, herrn Dr. heim zu reizen. Er hält dem Zentrum seine Sünden vor und fritisiert recht schaff den Umfall des Herrn Speck. Natürlich empfiehlt der Genosse den Antrag der äußersten Linken, die Einnahmen aus dem Kaligesetz ju fozialen 3meden zu verwenden. Dann muß man — gang ungewohnt nach solchen Dauersthungen — schon nach 6 Uhr abbrechen, weil das Zentrum sein vierzigjähriges Bestehen würdiger, als es der Reichstag getan hat, durch ein Festessen im Sause feiern will.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse) = Berlin, 21. Marz. Wie gemelbet, stand in ber heutigen Sig-ung des Reichstages zunächst die Abanderung des § 15 des Joltarifgeleges und des § 2 bes Gefeges betreffend den Sinterbliebenen-Bersicherungs-Fonds und den Reichs-Invaliden-Fonds (Hinausschiebung der lex Trimborn) zur Debatte. Nach einer sehr aussührlichen Aussprache folgt sofort die zweite Lejung. hierzu liegt ein Antrag ber Fortichrittlichen Bolfspartei vor, die Sinausschiebung des Gefeges bis 1. Ottober d. 3s. anstatt bis 1. Januar 1912 zu beschließen.

Abg. Mugdan (Forticht. Bp.): Der Borwurf, daß der Reichstag selbst schuld fei, wenn die Reichsversicherungsordnung nicht zustande tomme, trifft nicht zu. Kommt die Reichsversicherungsordnung nicht zustande, so sollte wenigstens die Sinterbliebenenversicherung in Kraft

Abg. Beder (3tr.): Ein solches Gesetz kann nur mit Beginn des Geschäftsjahres in Kraft treten.

Staatsfefretar Dr. Delbrud: Das Gejeg am 1. Ottober in Rraft ju fegen, ift nicht bentbar. Die Relittenverjorgung fann bie Regierung als gesondertes Gesetz nicht annehmen.

Nach Ablehnung ber Resolution ber Fortschrittlichen Bolfspartei wird ber Gejegentwurf in erfter und zweiter Lejung angenommen. hierauf wird die Beratung über ben

Etat bes Innern

fortgesett.

Bei Titel "Absat von Kalisalzen" liegt eine Resolution ber Go-zialdemotraten vor, in der gefordert wird, ben Ertrag aus dem Kaligefet für sozialpolitische 3wede in ben Etat einzustellen

Abg. Sped (3tr.): Wenn die Resolution angenommen wird, bleibt für die Propaganda nichts übrig und das scheint die Absicht der Sozialdemokraten zu fein. Sachlich und finangtechnisch ift die Resolution nicht haltbar. Sämtliche landwirtichaftlichen Korporatio nen muffen mit diefen Propagandagelbern bebacht werden. Auch beim Kaligesetz muß vermieden werden, daß große Verbande zum Nachteil ber fleinen noch weiter belaftet werden. Das Bentrum hat die Bauern nicht ben Großgrundbesitzern ausgeliefert. Die Rabatte werden nur bei großen Bezügen genährt. Der foeben eingegang nen Refolution ber Freifinnigen, auch für ben Bezug von Ralifalgen Rabatt gu geben, wobet der größte Rabatt bei einem Bezug von 20 000 Doppels niner reiner Ralifalge erreicht wird, ftimmen wir gu. Die Ginrichtung ber Brobeabnehmer halten wir für einen großen Fortschritt. Der weitere Antrag ber Freisinnigen, daß eine Organisation, die politische 3wede verfolgt, weder mittelbar noch unmittelbar aus den Propagandageldern Beihilfe erhalten darf, ist für uns unannehmbar, da die Auseinanderhaltung des politischen und des wirtschaftlichen Charafters fehr schwierig ift.

Unterstaatssefretar Richter: Die Behauptung des Borredners, als trage die Regierung Schuld an den langwierigen Berhandlungen, ift unrichtig. Die Regierung befand fich auf einer terra incognita Ingwischen feien Ausführungsbestimmungen erlaffen worden, und auch hinsichtlich der Probeabnehmer hat fich der Bundesrat bereit erflärt, mehr als bisher Entgegenkommen ju zeigen.

Abg. Sue (Gog.): Gin großer Wurf ift bas Raligejes nicht, aber immerhin wichtig für unfere weitere wirticaftliche Gefengebung Die fpefulative Grunderwirtichaft wird durch bas Gefen neu belebt. Es handelt fich um ein nationales Bermögen von unermeglichem Berte, bas nicht einzelnen Kapitalisten, sondern ber Allgemeinheit jugute fommen muß. Gin genaues Bild von ber Berteilung ber Gelber ift von der Regierung nicht gegeben worden. Der Antrag ber Freifinnigen auf Berwendung ber Ueberichuffe gu fogialpolitifchen Imeden sollte angenommen werden. Auf andere Weise läßt fich biefer Schmiergelber- und Korruptionsfonds nicht aus der Welt schaffen.

Unterftaatsfefretar Richter: Wenn die Berteilung ber Bropagandagelder durch den Bundesrat erfolgt, so werden alle Organisationen bedacht werden. Riemals hat die Absicht bestanden, die Gelber dem Kalisnndikat gur beliebigen Berwendung zu überlassen. Daß es febr ichwierig ift, politische Bereine von wirtschaftlichen gu unterscheiden, das beweist das Beispiel der Jugendorganisationen und Ge-

Hierauf vertagt sich das Haus.

Morgen 2 Uhr: Fortsetzung des Etats des Reichsamts des Innern. Dritte Lefung ber Borlage betreffend bie Berichiebung ber Sinterbliebenenversicherung ber Arbeiter. Rolonialetat.

Amtliche Anchrichten.

Geine Königliche Sobeit ber Großbergog haben Sich unter bem 6. Mars 1911 gnabigst bewogen gefunden, bem Steuerkommissar-assistenten Augustin Uhl in Lorrach bas Berdienstkreus vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums ber Finanzen vom 10. Marz 1911 wurde ber Steuerkommissaffiftent Augustin Uhl in Lörrach auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruheftand verfest.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben unterm 14. Marg 1911 gnädigst geruht, dem Forstmeister Emil Bell in Sinsheim das Forstamt Ueberlingen und dem Forstamtmann Karl Sachs in Karlsruhe unter Ernennung zum Oberförster das Forstamt Sinsheim zu übertragen, ferner den Forstassessor Dskar Breger aus Schuttern unter Berleihung des Titels Forstamtmann zum zweiten Beamten der Forstverwaltung zu ernennen.

Mit Entschließung Großt, Ministeriums ber Finanzen vom 16. März 1911 wurde Forstamtmann Ostar Breger ber Forst und Domänendireftion zugeteilt.

Badische Chronik.

— Mörich, 21. Marg. Die in der vorgestern abgehaltenen Bro-teitversammlung gegen die Schülermishandlungen des hiesigen Geistlichen angenommene Resolution an das Kultusministerium lautet: "Die von 300 Personen besuchte Bersammlung nimmt Kenntnis von den schweren Mißhandlungen der Schulkinder im Religionsunterricht durch herrn Pfarrverweser Sälzler in Mörsch und verlangt vom Minifterium für Rultus und Unterricht, bag herr Pfarrvermefer Galgler von hier so rasch wie möglich versetzt wird oder der Religionsunterricht von einem andern Religionssehrer erteilt wird, damit feine Mighandlungen mehr vorfommen. Ferner verlangt die Berfammlung, baß berr Pfarrverwefer Galgler für feine ichweren Mighandlungen an wehrlofen Schulfindern gerichtlich beftraft wird. Die Berfammlung beauftragt das Komitee der Bersammlung, diese Resolution dem Ministerium für Kultus und Unterricht zu unterbreiten.

Mannheim, 21. März. Die Mörberin ihres eigenen Kindes, die Chefrau des Kellners heiße, wurde heute vormittag gegen 9 Uhr in einer Drosche nach ihrer Wohnung gebracht, wo eine Gerichtstommission den Tatbestand ausnahm und die Wohnung von bei der Richtster Wilde. Der Polizei gelang es nur mit größter Mühe, die Frau bei der Rüdsfahrt in die Droschte zu bringen, die Menschenmenge war so erregt, daß sie in die Droschte hinein nach der Frau schlugen. Bei der gestrigen Konfrontation der Mörberin, die sehr niedergedrückt ist, zeigte sie ich fassungssos bei dem Anblick der Leiche ihres Kindes und wollte sich auf diese stürzen. Auch hier hatte sich auf dem Friedhof eine große Masse angesammelt, die eine brobende Saltung gegenüber der Frau einnahm. Der Gatte ber Mörderin, der über die Tat seiner Frau gang entjett ist, ist nicht der Bater des Kindes, er hat es aber wie sein eigenes angesehen und erst vor turzer Zeit adoptiert. Das Chepaar hatte das Kind zu sich genommen, um es mit nach Frankfurt zu nehmen, wohin fie überfiedeln wollten, ba ber Gatte dort in Stellung mar.

Beibelberg, 21. Marg. Der Stadtrat hat einen von 58 Stadtverordneten eingereichten Antrag, die Liegenichaftsftenerwerte nur mit 75 Prozent gur Beftenerung beizugiehen,

:: Wilhelmsfeld (A. Beidelberg), 21. Marg. Der feinerzeit wegen Strafenraub ju 11/2 Jahren Buchthaus verurteilte Taglöhner M. Knopf von hier hat nach Berbufung seiner Strafe sein Unwesen in den hiefigen Balbungen wieber aufgenommen. Wiederholt wurden von ihm Spazierganger belästigt und ausgeraubt. Die Gendarmerie fahndet eifrig nach ihm.

V Dberflodenbach (A. Beinheim), 21. Marg. In ber Nähe des Ortes icheute gestern das Pferd des Sohnes des Landwirts Shutz und warf seinen Reiter ab. Unglücklicherweise blieb der junge Mann mit bem einen Fuß im Steigbügel hängen und wurde nachgeschleift, bis die Gohle des Stiefels abrieg. In Unterflodenbach murbe bas Pferd eingefangen, mahrend ber Berungludte von Borübergehenden bewußtlos aufgefunden murde.

+ Baben-Baden, 21. Märg. Gestern murde hier mit dem Umbau des Rurhaufes begonnen.

🗆 Lahr, 21. Marg. Ein angesehener Burger unserer Stadt, herr gestedt zu haben, wurde der Frijeur Sunfler hier verhaftet.

(:) Bolfach, 21. Märg. In Salbmeil fuhr ein Automobil beim Baffieren ber Brude beim "Rreug" gegen bas Bridengelander. Bon zwei Mannern, Die fich in bem fritischen Moment auf ber Brude befanden, erlitt der eine erhebliche

Berlegungen. Das Automobil wurde beschädigt. \$ 3ell i. 28. (A. Schönau), 21. Märg. Bu ber Berhaftung des Kaffierers Joos von der Bant für Gewerbe und Lands wirticaft in Bell i, W. wird noch berichtet: Am Sonntag machten Staatsanwalt und Untersuchungsrichter Erhebungen in biefer Angelegenheit. Es foll fich um Unterichlagung einer bedeutenden Summe handeln. Der Auffichtsrat der Bant hatte ichon vor einigen Wochen ben jest Verhafteten wegen Unregelmäßigfeiten in feinen Funftionen beichräntt und feine Enthebung vom Amt beantragt.

B Ueberlingen, 20. Marg. In den der Stadt gehörenden Rödinger Waldungen ift Sonntag nachmittag ein großer Brand ausgebrochen, bem 10 Morgen Jungbestand anheim fielen. Der Schaben beträgt mehrere Taufend Mart. Gin 16jähriger Buriche hat den Brand

:,: Mhaufen (A. Ueberlingen), 21. Marg. Sier benütte in der unteren Mühle ein Müllertnecht ben Fahrftuhl, um von der Buhne ichneller nach unten gu tommen. Das Riemenwerk löste sich aber los und der Fahrstuhl fauste in die Tiefe. Der Müllerinecht erlitt fehr ichwere Berlegungen.

cb. Konftang, 21. Marg. Seute fruh fturgte bei ber Rudfehr oom Exerzierplat der Kommandeur des hiefigen Inf.=Regts. Kaiser Friedrich Rr. 114, Oberft von Buffow infolge Scheuens feines Pferbes fo ungludlich vom Pferd, bag ein operativer Gingriff nötig fein wird und der Berungludte mahl langere Beit vom Dienfte wird enthoben werden muffen. Oberst von Bussow war vor einigen Jahren als Oberstleutnant und erster Stabsoffizier des Bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109 in Karlsruhe ansässig, und die Nachricht von einem Unfall dürfte mancherorts Teilnahme und Wünsche für seine baldige Genesung erweden.

Strategische Bahn durch den Schwarzwald.

X Karlsruhe, 21. März. Die babischen Zeitungen brachten vor kurzer Zeit ausführliche Darlegungen über den nicht mehr neuen Blan einer Bahnverbindung vom Oberrhein durch den Schwarzwald nach der Schwarzwaldbahn mit einem Hents auf die strategische Bedeutung einer solchen Bahn.
Der Reichstagsabgeordnete von Müllheim-Lörrach, Dr. Blanstenhorn, ist daraufhin in dieser Angelegenheit bei dem preus jeweils nachmittags vier Uhr, große Familien, und Kindervorstellungen. Bijden Kriegsminifter vorstellig gewarden, erhielt aber uns gen stattfinden mit bem Grand Circus Liliput, sowie ben fibrigen

iterium von dem Plan einer strategischen Gifenbahnlinie vom Schwarzwald nach dem Oberrhein nichts befannt ift.

Bur 50. Gedentfeier des Infanterieregiments Mr. 113 A Freiburg, 22. Marg. Wie schon furz mitgeteilt, sind die Jubis läumssestlichkeiten unseres Infanterieregiments nun endgültig auf ben Monat Juni angeordnet. Das Programm sieht in ben Saupt-teilen folgenden Berlauf vor: Samstag, den 17. Juni: 4 Uhr nachm.: Bersammlung und Begrüßung der ehemaligen Angehörigen des Regi ments durch das Offizierkorps auf dem Festplatz (Festhalle, Stadt - 6 Uhr nachm.: Festvorstellung im Stadttheater. Eintritt gegen Ginlaftarten, die den Kriegervereinsvorständen jugeben. -8 Uhr abends: Abendessen in den Kompagnie-Festlokalen; anschlies gend Aufschrungen und Tanz. — Sonntag, den 18. Juni: 11 Uhr vorm. Appell auf dem großen Exerzierplat; Ausstellung der Kriegsteilnehmer und der jüngeren ehemaligen Angehörigen in sich fom-pagnieweise; Plätze werden angewiesen. Ansprache der Geistlichen. Parade. Anschließend Einmarsch in die Stadt. — 1 Uhr mittags:

Mittagessen der Mannschaften in den Kompagnie-Festlotalen. - 31/2 Uhr nachm.: Konzerte in Gartenlokalen. — 9 Uhr abends: Feuerwerk am Schloßberg. — Montag, den 19. Juni: 11 Uhr vorm.: Berammlung ehemaliger Angehöriger des Regiments auf dem Schloßberg (Kanonenplat).

Bur Lage des Weinbaues.

)=(Dos, 21. Marg. Der babifche Bauernverein Dos beabsichtigt eine Gingabe an das Ministerium ju machen, um die Erlaubnis zu erhalten, daß ben Landwirten von Dos die Erlaubnis erteilt wird, Ameritanerreben anpflanzen zu burfen. Bekanntlich ist in den Gemeinden Balg, haueneberstein ben Rebleuten im Spätjahr vorigen Jahres erlaubt worben,

Amerikanerreben anzupflanzen.

= Paris, 21. März. (Tel.) In parlamentarischen Kreisen verslautet, die Regierung denke daran für die Weinerzeugnisse des Aubes Departements die Bezeichnung "AubesChampagner" einzufsihren in der Soffnung, auf Diefe Beife die im Aube-Departement hervorgerufene Erregung ju beruhigen.

Manl: und Rlanenfenche.

() Wintersdorf (A. Raftatt), 21. Marg. In hiefiger Gemeinde ift die Maul: und Klauenfeuche ausgebrochen.

: Rlengen (A. Donaueschingen), 21. Marg. Der Sofbauer Mener mußte durch die Maul: und Klauenfeuche 6 Stud Bieh notichlachten, barunter 2 mertvolle Rube und einen Ochsen.

Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 22. Marg.

Hofbericht. Der Großherzog hörte im Laufe des gestrigen Tages die Borträge des Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimen Legationsrats Dr. Senb. Gestern abend hat der Großherzog einer Einladung des Großhofmeisters Dr. von Brauer und Gemahlin jum Tee Folge geleiftet.

△ Die Großherzogin von Bledlenburg-Strelig paffierte geftern abend mit dem D-Zug 8.02 Uhr auf der Reise von dem Guben nach

Reuftrelit, den hiefigen Bahnhof.

§ Raufmannsgerichtswahlen. Das Ergebnis der geftrigen Wahlen konnten wir noch gestern abend an unseren Anschlagstellen befannt geben. Das vorläufige, noch nicht gang genau festgestellte Resultat ist solgendes. Es waren 6 Beisitzer zu mahlen. Davon entfielen auf die vereinigten taufmannifchen Berbande und Bereine 4 und auf Die deutschnationalen 2. Die 5 Erjagbeifiger verteilen fich berart, daß die erfte Drganisation brei, die zweite zwei Sige erhielt. Das Ergebnis mit Ramen und Einzelheiten wird nach Feststellung ber genauen Stimmengahl öffentlich befannt gemacht werben.

▲ Der Rabatt-Spar-Berein Rarlsruhe (e. B.) hielt am 15. Marg 1911 seine 6. ordentliche Generalversammlung ab. Einleitend wies ber Borfigende, herr Fr. Kern, barauf hin, welche Erfolge ber Berein in den 51/2 Jahren seines Bestehens erzielt, wie er sich bis jetzt als bestes Gelbsthilsemittel gegen die den kaufmännischen und gewerblichen Detaillistenstand von allen Seiten bedrohenden wirtschaftlichen Auswüchse erwiesen und wie seine weitere Aufgabe, das Publitum burch A. Knapp, beging gestern in voller Rüstigkeit seinen 90. Geburtstag.

— Unter dem Berdacht, am vergangenen Sonntag das Anwesen des Landwirts Spothelser auf dem vorderen langen Hardt in Brand gestedt zu haben, murde der Vriseur Const. allen Fasern die Erhaltung eines leistungsfähigen, steuerfräftigen, elbständigen Handels- und Gewerbestundes erstrebt und daher bedauert, daß in dessen Kreisen das Berständnis für die Rotwendigkeit bes Zusammenschlusses immer noch zu munschen übrig lägt. Der Berein gahlt rund 450 Mitglieber, worunter famtliche Branchen pertreten find. Die im Jahre 1909 begonnene Konftituierung von Branchengruppen murbe im Berichtsjahre burch Bilbung einiger weiterer Gruppen fortgesett. Der Berein hat nun ebenfalls eine eigene Gechaftsstelle errichtet, eine Einrichtung, die auch die Anerkennung des Bublitums gefunden habe. Bei der Geschäftsstelle murden von den Bereinsmitgliedern im Berichtsjahre für 429 780 Mart Rabattiparmarten entnommen, mahrend vom Publitum 8963 Rabattsparbucher à 5 Mart und 37 661 Rabattsparbucher à 10 Mart gur Einlösung gebracht wurden, wodurch die Rabattsumme von 421 425 Mart zur Auszahlung fam. Die vom Rabatt-Spar-Berein Karlsruhe feit feiner Errichtung zur Bergütung gesommene Rabattsumme hat fic badurch auf rund 2 Millionen Mart erhöht. Nach dem vom Rechner bes Bereins, herrn Rub. Rugo Dietrich, erstatteten Raffenbericht betrug die teils in mundelficheren Papieren, teils bei Spartaffen und gum geringen Betrag bei Banten sinstragend angelegte Aftiva bes Bereins am Jahresschluß 190 224.80 Mark, ber als Bassipa ber Wert der bis zum 31. Dezember 1910 begebenen und noch im Umlauf befindlichen Rabattsparmarken mit 169 992.26 Mart, die zu einer Berlosung im Jahre 1911 zurüdgestellten 5000 Mart, die Reserve für unvorhergesehene Fälle mit 10 662.21 Mart, sowie ber Bermögensvorrat auf 1911 mit 4570.33 Mart gegenüberstanden. Der Antrag auf Ent. laftung des Gesamtvorstandes wurde ohne Widerspruch angenommen und hierauf die herren Adolf Stein und Ab. Lindenlaub einstimmig auch für das Geschäftsjahr 1911 wieder zu Rechnungsrevisoren gemahlt. Bei der hierauf vorgenommenen Reuwahl bes Gefamtvorftandes wurden gewählt: als Borfitender Herr Friedr. Kern, als stellvertetender Borfigender berr Jat. Lofd, als Schriftführer berr Max Bauer, als stellvertretender Schriftführer Berr Karl Bigler, als Rechner Berr Rud. Sugo Dietrich, als ftellvertretender Rechner Bert Emil Rlen, als Beifiger bie herren Wilh, Bahr, Guft, Dennig, Ludm. Ettlinger, herm. Frenheit, Karl v. Pfeil, Frig Reis, Gust. Schneider, Jak. Schnener, hrch. Tisch. Nach einer turzen Besprechung über verchiedene Fragen aus dem Tätigkeitsgebiet des Bereins ichlof der Borigende die Berfammlung,

Bertehrsverein. Bir meifen auch an biefer Stelle auf die heute abend 6 Uhr im Stadtratssitzungssaale stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung des Bertehrsvereins bin, die fich bei ber Wichtigfeit ber Tagesordnung gahlreichen Besuchs erfreuen sollte.

& Barade-Ronzert auf dem Schlofplat. heute Mittwoch, nachmittags 12 Uhr 15 Min., fpielt die Rapelle des Leib-Dragoner-Regie

ments Nr. 20.

torn 14. Marg ben ichriftlichen Bescheid, daß im Kriegsminis erstflassigen Kunft-Kapagitaten. Die Gintrittspreise für diefe Extra-

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Borftellungen find bedeutend redugiert, fo daß jedermann Gelegenheit ! geboten fein durfte, fich die große Runft- Spezialität des Grand Circus ftellung im Stadttheater, wofelbit Schonherre "Glaube und

Liliput anzusehen. (S. Ini.)

2 Apollothenter. Der Direktion ist es gelungen unter Aufwendung großer Mühen und Roften die Colini Clairons: Co. (pier Damen und vier Berren) auf ihrer Tournee von Franfreich nach Italien auf ein gehntägiges Gaftspiel zu verpflichten, welches heute beginnt. Die Colini Clairons-Co. bestehen aus folgenden Mitgliedern: Carl Sutterer, Ballettmeifter, und Willi Sutterer, Golotanger, beibe ebemalige Mitglieder ber R. R. Sofoper in Bien, Bermann Gifcher, chemaliges Mitglied des hamburger Stadttheaters, Carl Eder, ehemaliges Mitglied bes Rgl. Softheaters in München, sowie ben Damen: Grl. Elli Sutterer, Mirgl Sutterer, Rudi Sopperle und Elfa Rtider. Die Colini Clairons-Co, traten im Januar por bem Kronpringen und am 15. Märg por bem Großherzog von Seffen auf.

Vermischtes.

= Berlin, 22. Marg. (Tel.) Durch auffallenben Gasgeruch murden hausbewohner in Lichtenberg dagu veranlagt, die Wohnung einer 35jährigen Blätterin gewaltsam ju öffnen. Gie fanden die ichon in Bermejung übergegangene Leiche auf dem Gugboden liegend por. Es handelt fich um einen Gelbstmord. Die Leiche lag bereits feit swölf Tagen in der Mohnung.

Rattowit, 21. März. (Tel.) Auf dem Paulinen-Schacht ber Sobenlohe-Berte ichog beute nachmittag ber Steiger Eger wegen Ründigung durch ben Bergverwalter Giersberg auf Diefen und verlette ihn ichwer. Darauf erichof Eger fich felbft.

bd München, 21. Marg. (Tel.) In einem Gafthause in ber Martinftrage entftand amifchen Arbeitern megen Draanis fationsfragen ein Streit. Ein Monteur erhielt einen Deffer. ftich in den Oberichentel, ein Maurer trug bedeutende Ropf: verlenungen banon.

hd Innsbrud, 21. Marz. (Tel.) Wie die "Tiroler Stimmen" melben, murbe im Sieltale ein Goldlager entbedt.

Unglücksfälle. Berlin, 21. Märd. (Tel.) Unweit Karlshorft wurde ber Bojahrige Bahnwarter Dehne beim Ueberschreiten ber Gleife von einem Schnellzuge überfahren und getotet.

hd Münden, 21. Marg. (Tel.) In einer Beigbier= brauerei in ber Talkirchnerstraße stürzte ein 28jähriger Ingenieur burch ein Glasdach 7 Meter tief ab und blieb mit einem Bruch ber Birbelfaule und anderen lebensgefährlichen Berlegungen liegen.

= Ropenhagen, 22. Marg. (Tel.) Durch furchtbare Soncefturme bei großer Ralte haben im Norden Islands

jahlreiche Menichen das Leben eingebüßt. = London, 22. März. (Tel.) Im Flügel eines Grafichafts: hojpitals brach Feuer aus, das besonders die Abteilung für Kinder in große Gefahr brachte, da das aus Gifen bestehende Gebäude bald rotglühend geworden war. Die Pflegerinnen bemühten fich mit helbenmutiger Singabe um die Rettung ber fleinen Batienten, unter benen eine furchtbare Panit ausgebrochen mar. Alle tamen unverfehrt ins Freie. Eine Pflegerin wurde burch bie Explosion eines Teuerlöschapparates ichwer verlett.

Die Peft.

- Charbin, 21. Marg. (Tel.) Wie aus Mutben gemelbet wird, werden für die dort am 11. April ftattfindende Unti: pestionserenz die Borbereitungen getroffen. Den Delegierten wird ein geräumiges Gebäude, eine Industrieschuse und ein ihr benachbartes Hospital zur Berfügung gestellt. Die Konfereng wird in fünf Abteilungen für Epidemicologie, Batteriologie, Serotherapie, Statistit und allgemeine Dagregeln arbeiten. Chinefifche Rrantheitsberichte begiffern Die 3ahl der Todesfälle an Best in Mutben auf 1600, in Rwangtichong-Tie auf 10 000, in ber Mandichurei auf 40 000. Geftern find in Charbin feine Todesfälle an Beft vorgefommen. Seute ift dort ein Chinese an Best gestorben. Die Mergte bechlossen in einer Konferenz, die Abschaffung bes Sanitäts: forbons um Charbin vorzuschlagen.

Gerichtszeitung.

= Berlin, 21. März. (Tel.) Der hausdiener Röhler, der am 1. Dezember 1910 in einem Gudringzuge eine Berfauferin überfallen hatte, wurde heute wegen verjuchten ichweren Raubs und gefährlicher Rorperverlegung ju 1 Jahr 6 Mona: ten Gefängnis verurteilt.

= München, 21. März. (Tel.) Das Landgericht hat heute nach fünftägiger Berhandlung ben Bachter bes Lowenbrautellers, Erwig, wegen Betrug, begangen burch ichlechtes Einschenten, ju 6 Bochen Gefängnis und 3000 Dart Gelb. itrafe verurteilt. Wegen des gleichen Bergehens murben bie Schenftellner Rlopfer ju 3 Wochen, Rappold gu 2 Wochen fowie Geiger und Lante ju je 1 Boche Gefängnis verurteilt.

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

- Wien, 22. März. Der Deutsch-nationale Berband hat an ben Deutschen Reichstag anläftlich feines 40jahrigen Beftebens ein hergliches Gludwunichtelegramm gerichtet.

= Paris, 21. März. Präsident Fallieres hat heute nachmitta unter bem üblichen Beremoniell ben neuen öfterreich-ungarifden Boticafter Graf Szeczen und Temarin empfangen, der fein Beglaubigungsichreiben überreichte.

- Betersburg, 22. Marg. Giner Melbung ber "Bifchemija Bjedomosti" zufolge wurde ber bisherige Finangminister Rotogew jum Minifterprafibenten und Mintiter bes Innern, fein Gehilfe Botrowsti jum Finangminifter ernannt.

= Ronftantinopel, 21. Marg. Den Blättern gufolge erliegen Die Cohne des Groffcherifs von Metta einen Aufruf an die Stamme von Mint, in welchem fie die bevorstehende Anfunft bes Großicherifs anzeigen und ihre Unterwerfung forbern. Infolgebeffen beginnen fich einige Stämme ju unterwerfen.

Bom Raiserpaar.

= Riel, 21. Marg. Die Raiferin machte heute nachmittag dem in der Refonvaleszenz befindlichen Bringen Abalbert einen langeren Bejuch. Much ber Raifer ericien am fpaten Machmittag in ber Bringenvilla.

= Riel, 21. Marg. Bente abend 71/2 Uhr fand im Stadt: theater aus Anlag der Unwesenheit des Raiserpaares Fest: vorstellung statt. Das haus war mit Blumen reich geschmudt, Der Raifer, die Raiferin und Bring und Bringeffin Seinrich murben vom Oberburgermeifter Fuß und bem Direftor Dtt empfangen und in die Sofloge geleitet. Das Publitum brachte ein dreifaches Hoch aus, worauf die Musik die Nationalhymne

]![Riel, 22. Marg. (Privattel.) Rach Collug ber Gefrest. Seimat" aufgeführt wurde, lief ber Raifer, welcher ben Borgangen auf der Buhne mit gespannter Aufmerkjamleit gefolgt war, den Dichter Rarl Schönherr, ber anmejend mar, in die Loge bitten, und außerte fich ju ihm in Worten bochften Lobes über bas Stud.

Der Raifer fagte dabei ungefähr folgendes: "Glaube und Beimat" fei außerft lebendig und besonders die Raiferin fei von ber Auf. ührung wie felten von einem Grid gepadt worben. Alles in bem

Stud fei echt und mahr!

erlebt. Besonders erfreut sei er, daß alles was mit Religionsstreit jaunächst den Untersuchungsrichter zu bestellen hat. zusammenhänge, vermieden sei und daß der Dichter das Schwergewicht auf das Reinmenichliche gelegt habe. Es fei nichts Theatralifdes in bem Stud, fonbern alles aus bem Leben gegriffen. Er ermarte in Schönherr ben beutichen Dichter, ber Deutschland bis jest noch fehle. Schönherr fei ber Mann, diefe hoffnung weitefter Rreife du erfüllen.

Die Raiferin war von der Borftellung tief ericuttert. Es ftanden ihr noch die Tränen in den Augen, als sie das Theater verließ. Der Raifer überreichte bem Dichter Rarl Schonherr fein Reliefbildnis in Bronze und dem Direttor des Stadttheaters, herrn Dtto, den Roten Ablerorden 4. Rlaffe.

= Riel, 22. März. Der Reichstangler ift geftern abend 10.50 Uhr hier eingetroffen und hat an Bord der "Deutschland" Mohnung ge-

)!(Athen, 21. März. (Privattel.) Auf ausdrudlichen Bunich des Deutschen Raijers, der feiner Reife nach Rorfu durchaus privaten Charafter geben will, wird der ursprünglich geplante feierliche Empfang unterbleiben, ebenso werden festliche Rundgebungen ber Bevolterung nicht stattfinden. Der Bejuch ber griechischen Konigsfamilie in Rorfu erfolgt fpater. Der ehemalige Ministerprafibent Theototis ift bereits nach Rorfu abgereift.

Der Sieg bes Antifemiten in ber Giegener Reichstagsstichwahl.

= Giegen, 31. Marg. (Amtlich.) Bei der heutigen Reichs-tagsstichwahl wurden insgesamt 24 191 Stimmen abgegeben. Davon entfallen auf Oberlehrer Dr. Berner (Antisemit und wirtich. Bgg.) 12 569, auf ben Krantentaffentontrolleur Bedmann (Cog.) 11 622 Stimmen. Der Antisemit Werner von der wirticaftl. Bereinigung ift fomit gewählt.

Da bie Wahl bes Antisemiten nur durch die Stichwahlhilfe ber Rationalliberalen und eines Teils der nicht der Parteiparole folgenben Freisinnigen möglich wurde, so wird dies wohl noch weitere Futschau in der Mandschuret fam es gestern zu einem heftigen Kampf Folgerungen haben. Betanntlich ist die Haltung der hessischen Ra- zwischen Chinesen und japanischen Gendarmen. Ein chinesischer tionalliberalen vielsach um so schiedungt worden, weil es Wachtmann widersetze sich einer japanischen Schildwache, welche den verlautet, daß ber Kandidat Berner fie öffentlich mit dem Ausdruck "Schurtenpartei" beschimpft habe und weil anderseits die Sozialbemofraten es waren, die in Rempten-Immenftadt ben Rationalliberalen durch ihre vollzählige Wahlhilfe ben Gieg erringen halfen.

)! (Giegen, 22. Marg. (Privattel.) Man hatte nach ben dinefifden Bevolferung über diefen Borfall ift groß. Erfolgen früherer Erfatmahlen annehmen muffen, daß die vielen Bahlen ber freifinnigen Stimmen aus ber Stichmahl den Sozialdemotraten zufallen würden, denen badurch ichon der Erfolg sicher ichien. Rach dem gestrigen Ergebnis hat aber nur ein Teil der Freisinnigen, etwa 3650, für ben fozialdemofratijden Randidaten Bedmann geftimmt, mahrend bie Rationalliberalen anicheinend famtliche für ben Untifemiten Dr. Werner eingetreten find. Mahricheinlich aber haben fich auch viele bauerliche Babler, Die am 10. Marg trage nicht. ben Untisemiten Dr. Werner aus politischer Berärgerung nicht gemählt hatten, in letter Stunde fich anders befonnen, um ben Kreis nicht an die Sozialbemotraten auszuliefern.

In der Sauptwahl am 10. Marg maren abgegeben worben: für Dr. Werner (Antisemit) 7985, für Bedmann (Sog.) 7976, für Korell (Fortichr. Bolisp.) 5059, für Gisevius (Ratl.) 2511. Die Gefamtgiffer ber Stimmen betrug 23 516. Bei den letten Reichstagsmahlen im Jahre 1907 murde der Antijemit Röhler in ber Stichmahl gegen ben Rationalliberalen mit 11 543 gegen 10 595 Stimmen gewählt, nachbem im ersten Wahlgang 9017 (Antisemit), 7484 (Ratl.) und 6396 sozialbemotratische Stimmen abgegeben worden maren. Das Gejamtergebnis aller bisher vollzogenen Radmahlen gum Reichstag, 44 an ber 3ahl, stellt fich jest wie folgt: Es haben verloren die Konjervativen 2 Mandate an die Freifinnigen, 1 an die Nationalliberalen, die Antisemiten 2 an die Sozial= bemofraten, 1 an die Nationalliberalen, die Nationalliberas len 5 an die Sozialdemofraten, 1 an das Zentrum, bas Zentrum 1 an die Nationalliberalen, und die Freisinnigen Turngesellsch, 8 U. Turn. f. Frauen u. alt. Dam. Turnh. Schillerschule. 2 an die Sozialdemokraten. Die Nechte hat also 7 Mandate Berein f. jud. Geschichte. 8½ Uhr Bortrag im Rathaussaal. Bentrum 1 an die Rationalliberalen, und die Freifinnigen eingebußt und 1 gewonnen, die Linke (Ratl. und Freif.) gleichfalls 8 Mandate eingebußt aber 5 gewonnen, mahrend Die Sozialdemotraten ingwijden 9 Sige erobert haben.

Berlin, 22. Marg. (Brivattel.) Unter ber Ueberichrift "Li-berale Schande" ichreibt bas Bentralorgan ber beutichen Sozialbemotratie, ber "Bormärts" ju bem Ergebnis ber Giegener Stichmahl: "Wir bedauern teinen Moment ben Berluft biefes Mandats, ber uns icher hatte gufallen muffen, wenn bie Liberalen ihre Pflicht ebenfo erfüllt hatten, wie die Sozialdemofraten es getan haben, wo immer Liberale im Kampf gegen den ichwarzblauen Blod gestanden haben. Der Ausgang der Wahl wird ben Genoffen des Landes eine Dahnung ein, die Bahlhilfe ber burgerlichen Barteien fo einzuschähen, wie fie es verdienen und ihren Kampf gegen den schwarz-blauen Blod nicht allgu tragisch zu nehmen. Der schwarz-blaue Blod hat einen Augenblidserjolg, die Liberalen die Schande und wir, nun wir find gechlagen, find die einzigen, die mit Befriedigung auf die geleiftete Arbeit und die Resultate bes Wahltampjes gurudbliden fonnen.

Das freifinnige "Berliner Tageblatt" ichreibt: Das gestrige Stichmahlresultat ift schmachvoll, aber es ist auch eine Dah= nung jur treuen Arbeit und vor allem jur Ginigfeit. Der Antisemis ismus hat seinen Besitz noch einmal bewahrt.

Die rechtsnationalliberale "Tägliche Rundicau" fagt Wir brauchen nach dem Bielen, was wir im Wahltampf geschrieben haben, nicht hervorzuheben, daß uns diefer Ausgang mit Freude erfüllt. Wir haben icon bei bem Ausfall ber Sauptwahl gefchrieben, bag unter ben freifinnigen Stimmen gahlreiche nationalliberale verborgen maren, benen ber agrarifc-nationalliberale Kandibat nicht willtommen war und die es zunächft mit bem Freisinnigen versuchen

Die wieder der Rechten guneigenden "Berliner Reueften Radridten" führen aus: Die ftrupelloje fozialdemotratifche und liberale Steuerhete, wie fie gerade in den letten Tagen im heffischen Wahlfreis betrieben murbe, hat also endlich an Zugtraft verloren und damit dürfte wohl auch dem Bann der Suggestion von dem Zuge nach links bald ein Ende gefett werben. Die allgemeinen Bahlen fteben por ber Ture und bas Ergebnis von Giegen ift ein gutes

Bur hamburger Spionageaffare.

= hamburg, 21. Mars. Die Polizeihande erklart: Bu ber ham-burger Spionagejache bringen eine fortrefest Nach-

tigien, deren Bertlofigfeit fich ichon aus dem Grunde ergibt, daß die mit der Aufflarung befagten Behorden im Intereffe meiterer Er: mittelungen ftrengite Berichwiegenheit beobachten muffen.

allgem

baueri

frangd

1511,

genuß führe

Leben

ben.

Gerich

Mrat b

Ausia

murde

Raufd

lichtei

Geträ!

Raffee

Einige

raffter

lierten

genuß

genom

heit de

In de

feiner

Machbe

die al

waltig

Cieln"

mußte

Raffee

fich wi

flagter

trinter

erstehe

damm

Aufftä

Dete

3nh.:

erlei Erhebi Ebeich heimli und S person

Baten-Löffel

Bu biefen Phanthaftegebilden gehört die Behauptung, bag ein verhafteter Englander vermutlich ein Offizier fei, fobann die Ungaben über den Inhalt der beschlagnahmten Schriftftude, Zeichnungen, fowie die Rotig, daß ein Berliner Boligeitommiffar in Diefer Angelegenheit in Hamburg sei.

Es empfiehlt fich, allen weiteren Rombinationen ben Glauben gu erfagen, bis die Behörden felbft Authentisches mitguteilen in ber Der Raifer fuhr fort: Er habe einen munderbaren Theaterabend Lage find. Burgeit befinden fich die Atten beim Reichsgericht, bas

Mus der Republit Portugal. = Liffabon, 21. Marg. Der Berjud, ben Streif gu verallgemeinern, ift nach Feststellung aller Blätter geicheitert. Die Stadt bietet das gewöhnliche Bild. Rur die Bootsverlaber ftreiten. Unter ben in Lamedo Berhafteten befinbet fich der Kommandant von Bieira, Caftro.

Die Greigniffe in Maroffo.

= Bona, 21. Marg. Der Dampfer "Bhrngia" ift mit einem Bataillon Schugen an Bord nach Cajablanca abge=

= Paris, 21. März. Die Rammer nahm mit 450 gegen 77 Stimmen die für die militarijden Operationen in Das rotto für das Finanzjahr 1910 angeforderten Erganzungs. fredite im Betrage von 1 528 782 Francs an.

= Tanger, 22. Marg. Wie ber Agence Savas vom 17. bs. Mts. aus Fez gemeldet wird, foll ber Gultan geneigt fein, den Beni Mtern Bergeihung ju gemahren. 3hr Unterwerfung ift geeignet, die ber Scherarbas nach fich ju gieben. Der Gultan ift entichloffen, eine fefte, fluge und verfohnliche Politit gu treiben.

Rufland und China.

= Beting, 21. Marg. Der ruffifche Gefandte Roroftoweg murde oom Wai-wu-pu du einem Galadiner eingeladen, das morgen stattfinden mird.

= Charbin, 21. März. Die Rachricht von ber angeblichen Ermordung des ruffifden Gefandten in Befing wird in einem Telegramm bes Gejandten felbit als falich bezeichnet.

Mus dem äußersten Diten.

hd Betersburg, 21. Marg. Die "Nowoje Wremja" melbet: In Chinejen wegen Uebertretung ber Quarantane festnehmen wollte. Es entspann fich zwischen beiben ein Rampf, wobei ber Japaner von bem Chinejen erichoffen wurde. Run mifchten fich die übrigen fapanifchen Gendarmen ein und griffen die Chinefen an. Dabei murbe ein Chinefe getotet, brei andere ichwer verwundet. Die Aufregung ber

Die Bagdadbahn.

= Konstantinopel, 21. März. heute nachmittag wurden die Bertrage betreffend ben Weiterbau ber Bagbabbahn bei Bagdad fowie der Zweiglinie von Omanije nach Alegandrette und den Safen von Alexandrette vom Grogwefir und den Bertretern ber Bagdadbahn-Gefellichaft unterzeichnet. Auf Die Strede Bagdad-Berfijder Golf erftreden fich die neuen Ber-

Bafferitand bes Rheins.

gonffang. Safenpegel, 21. Marg 2,84 m (20. Marg 2,85 m). Soufterintel, 22. Dlarg Morgens 6 Uhr 1,13 m (21. Marg 1 10 m). geht, 22. März Morgens 6 Uhr 2,04 m (21. März 206 m). Maxan, 22. Marz Morgens 6 Uhr 3,41 m (21. Marz 3,42 m) Manuheim, 22. Marz Morgens 6 Uhr 2,78 m (21. Marz 2,84 m).

Pergnügungs: und Pereins:Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil ju erfeben.)

Mittwoch, ben 22. Märg:

Apollotheater. 8 Uhr Borftellung. Gabelsb. Stenogr.=Ber. 9 U. Bereinsverf. i. d. gold. Krone, Amalienftr. 1. Karlsruher Kynologentlub. 9 Uhr Bujammentunft im Landstnecht.

Roloffeum. 8 Uhr Borftellung. Lieberhalle. 8 Uhr Brobe für den Damenchor. Mandolinenflub. 81/2 Uhr Probe für Aftive im Balmengarten. Männerturnver. 7% U. 1. Frauenabt., 9 U. A. S.-Riege, Bentralturnh.

Turngemeinde. 81/2 Uhr Damenabteilung B, Gotheschule, Gartenftr.

Ber. 3. Sebung b. Fremdenvertehrs, 6 U. Berfig. i. Stadtratsfigungsf.



Bad Teinach.

Beim Besuche der Crokusblüte Zavelstein, die in diefer und nächfter Boche gur Entfaltung fommt, Hotel zum Hirsch Diner von #1.50 an. 2790a A. Andler. Diner von #1.50 an.

Urin, Sputum

Untersuchungen werden ausgeführt vom Chemischen bacteriologischen Lahoratorium der Internationalen Apotheke. Dr. Fritz Lindner. Laboratorium der Internationalen Apotheke.

Schmidt-Staubs NORMAL"-ANKERUHREN halbflach, vereinigen Dauerhaftigkeit mit Eleganz, ohne die Nachteile der mit Recht diskreditierten flachen Uhren geringer Qualität zu haben. Für Damen und Herren, je nach Gehäuse Mk. 32.— bis Mk. 220.—. Auswahl steht gerne zur Verfügung.

SCHMIDT-STAUB, Karlsruhe Hofjuwel, u. Hofnhrm. Altrenommiertes Haus-

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Das Kaffeekonzil vom Jahre 1511.

शाः

Inge=

en zu

ner:

tert.

ndet

ibge=

Ma=

ngs:

17

nter:

lime

ourde

ichen

ampi ischer

Es

bem iden

rden

rette

die die Ber-

14 m).

enstr. necht

urnh.

enstr.

mule. ngsi

dner.

755

hne

, je teht

BUS

In den Gebieten des Mohammedanismus ist der Kaffeegenuß querft aufgekommen. Das Kaffeetrinken verbreitete sich dort bald fo allgemein, daß sogar den Besuchern der Moscheen Kaffee gereicht wurde. Beim Raffetrinten murben Marchen ergahlt und ber Genug dieses Getränkes wurde sogar als ein gottseliges Werk betrachtet. Doch bauerte es nicht lange und auch das harmlose Getränt der Damen-tränzchen erhielt grimmige Feinde. Bor genau 400 Jahren, im Jahre 1511, traten in Metta zwei Aerzte auf, die behaupteten, der Kaffeegenuß store die religioje Andacht in den Moscheen und im Saufe, er führe zur Zerstörung des Glaubens, leite von einem gottgefälligen Leben ab und bringe dem ganzen Bolke inneres und äußeres Berderben. Sofort wurde auch in Metta ein Kongil von Rechtsgelehrten, Merzten und frommen Männern einberufen, bas über den Kaffee zu Gericht figen follte. Alle möglichen Zeugen murden verhört, bis ein Arzt befundete, daß er vom Kaffee trunten gemacht worden fei. Diefe Aussage entschied zu Ungunften des Raffees. Das Raffeetrinken wurde in Metfa bei schwerer Strafe verboten und alle Kaffeehauser mußten geschlossen werden. Dem Arzt, dem der Kaffee angeblich einen Rausch gebracht hatte, trug seine Aussage freislich noch die Unannehmlichkeit ein, daß er die Bastonade erhielt, weil er ein berauschendes Getränt zu sich genommen hatte, ebenso erhielten alle Berteidiger bes Kaffees vor dem Kaffeetongil in Metta eine tüchtige Tracht Brügel. Einige Jahre mar bas Raffeetrinken ganglich verboten, bann aber rafften sich die Freunde des schwarz-braunen Getrantes auf und appelfierten im Jahre 1516 an ben Gultan Gelim I, in Rairo. Diefer hielt die Sache für so wichtig, daß er einen Rat seiner Großen zusammenberief, in dem von neuem darüber beraten werden sollte, ob der Kaffee genuß wirklich fo ichablich fei, wie das Raffeetonzil von Metta angenommen hatte. Dabei stellte fich gleich heraus, daß die große Mehr= heit des vom Sultan einberufenen Rates Freunde des Kaffees waren. In der Ratsversammlung wurde sogar tüchtig Kaffee getrunken und feiner wufte von schädlichen Folgen des Kaffeegenusses zu berichten. Rachdem Selim I. seine wichtigften Bertrauensmänner angehört hatte, die alle dem Kaffee nur Gutes nachsagen konnten, ergrimmte er ge-waltig, nannte das Kaffeekonzil vom Jahre 1511 ein "Konzil von Efeln" und befahl, bag die beiden Aerzte in Metta, die vorher den Kaffe so sehr beseindet hatten, getotet werden sollten, und wirklich mußten auch die beiden gelehrten Doktoren ihre Berleumdung des Kaffees mit dem Tode bugen. Aber schon nach furzer Zeit fanden fich wieder Männer, die den Kaffee als Berderber der Menschheit ans flagten. Go behaupteten mohammedanische Geistliche, daß die Kaffeetrinter einst nach dem Tode mit einem gang schwarzen Gesicht auf erstehen mußten und daß fie dann direft an den Ort der emigen Berdammnis famen. So mogte ber Streit wieder hin und her und im Jahre 1525 fam es in Kairo zu einer richtigen Kaffeerevolution, bei der König Ludwigs erreichte, der ihn nach München berief. Dort bes der Kaffeehäuser zerstört und die Kaffeetrinker getötet oder schwer gann mit einem Schlage für Richard Wagner eine Zeit überströmenscher zu fahre der Arbeit; und wenn der haß der Menge gegen den Künstler den Amassi, Ischia usw. (M 1.50). Berlag von Albert Goldschmidt, König auch schließlich nötigte, Wagner wieder ziehen zu sassen von Albert Goldschmidt, Sahre 1525 tam es in Kairo zu einer richtigen Kaffeerevolution, bei

ausrichten und fo mußte fich ber herricher damit einverstanden er- biesem doch die Unterstützung Ludwigs II., und bas Bubnenfesifpielflaren, daß ber Raffeegenuß wieder verboten wurde. Auch in Detta tam es wegen des Kaffeetrintens wieder ju Aufftanden, beren Folge die Schließung der Raffeehäuser mar. Nach und nach machte fich aber doch wieder eine besiere Meinung über den Kaffeegenuß geltend, so-daß schließlich in der Türkei die Bestimmung Gesetz wurde, eine Frau tonne ihren Mayn jederzeit verlaffen, wenn diefer die Frau nicht genügend mit Raffee verforge.

Neueingelaufene Bücher und Schriften. Bu beziehen durch M. Bielefeld's Sofbuchhandlung,

Liebermann u. Cie., Rarlsruhe. Gustows Werte, Auswahl in zwölf Teilen. Herausgegeben, mit Lebensbild, Einleitungen und Anmerfungen verseben von Reinhold Gensel. Deutsches Berlagshaus Bong und Co., Berlin. Der Berausgeber Reinhold Genfel hat mit Kenntnis und Geschmad aus bem reichen Nachlaß Gugtows so ausgewählt und angeordnet, daß in den vier Banden für den Lefer ein deutliches charafteristisches Bild entfteht und namentlich die Bielfeitigfeit diefer Proteusnatur flar por Augen tritt. Ein knappes, doch erschöfenbes Lebensbild, sowie Ein-leitungen zu den einzelnen Bänden vermitteln dem Leser die Kenntnis der Lebensumstände und Zeitverhaltniffe und führen in Berbindung mit den Anmerkungen in bas Berftundnis ber Werke felbst ein. Gin ausführliches Namenregister am Schluß ber Ausgabe wird in An-betracht der zahlreichen Anspielungen und Zeitbeziehungen in Gutstows Schriften bem Lefer höchst willfommen fein. Die Ausstattung ift, was Drud, Papier und Ginbande betrifft, die in ber Goldenen Klassiter-Bibliothet übliche gediegene und geschmadvolle. Der Preis ber vier Leinenbande beträgt trot alledem nicht mehr als 2 Mark pro Band. Der große Roman "Die Ritter vom Geiste", ber bei feinem Umfang in diefer Ausgabe teinen Plat finden tonnte, wie, wie uns bas Borwort verspricht, in brei Erweiterungsbanden ericheinen Bir empfehlen die vorliegende Auswahl allen benen, die fich mit ber politisch und literarhistorisch so wichtigen Zeit bes Jungen Deutsch-lands und mit ber interessanten Gestalt Gugtows insbesondere vertraut machen wollen.

König Ludwig II. von Bayern als Mäcen hat fich um die deutsche Runft Berdienfte wie taum ein anderer Fürst erworben. Geine größte Tat aber ist und bleibt es, daß er mit entschlossener Energie, ein taum zwanzigjähriger Jüngling, die Bedeutung des damals einundfünfzigjährigen Richard Wagner erfannte und ihn ber Not und Berzweiflung entrig. Bon Bosheit und Berftandnislofigfeit aufs heftigfte verfolgt, lebte der Romponist in der Schweig und hatte bereits die Soffnung aufgegeben, feinen "Ring ber Nibelungen" in Mufit fegen gu tonnen Ja, auch von hier mußte er fliehen, bis ihn in Stuttgart ein Abgesandter König Ludwigs erreichte, der ihn nach München berief. Dort be-

haus entstand in Banreuth anstatt in München. In ahnlicher Beise hat sich König Ludwig auch zu Josef Kainz hingezogen gefühlt, eine Freundschaft, Die freilich nur viel fürzere Zeit ftandhielt. Ueber bies Mäcenatentum des Bayernkönigs veröffentlicht das neueste (14.) Sen der illustrierten Zeitschrift "Moderne Kunst" (Berlag von Rich. Bong. Berlin W. 57, Preis des Bierzehntagsheftes 60 Bfg.) einen feffelnben, mit Zeichnungen von Knüstlerhand reich versehenen Auffat, der bem funstliebenden Sause der Wittelsbacher zugleich mit einem Artikel zu Pringregent Luitpolds neunzigften Geburtstage hulbigt. Aus bem übrigen Inhalt des vornehm ausgestatteten Heftes seien die Fortsetzung des humorvollen Militärromans "Der Gardegraf" von Freiherr von Schlicht, ber prachtig illustrierte Auffat über "alte Rathauser" von Joseph Aug. Luz, Arthur Reifers über den "Rosenkavalier", bie neueste Oper von Richard Strauß, hervorgehoben. In seinen geiftvollen Beiträgen weiß der Bid-Zad auch diesmal reizvolle Reuigkeiten und Eigenarten des Runft-, Sport- und Gesellschaftslebens in Bilb und Wort wiederzugeben.

Saufis Werte. Bollständige Ausgabe in sechs Teilen. Serausgegeben, mit Biographie, Ginleitungen und Anmerkungen verseben von Max Dreicher. Goldene Klassiter-Bibliothet, Deutsches Berlags: haus Bong u. Co., Berlin W. Gine portreffliche Ausgabe von Sauffs fämtlichen Werken bietet die "Goldene Klassifer-Bibliothet" jest in zwei Bänden. Ihr besonderer Borzug besteht barin, daß sie biefen Boeten ernsthaft als einen Klassiter mit philologisch sorgfältiger Text behandlung und allen literarisch wie sachlich notwendigen Erläuterun gengen vorlegt und ihm zugleich seinen Charafter als den eines Dichsters der Jugend bewahrt. So bietet der Text außer Hauffs bekannten Gedichten, Marchen und Erzählungen aller Art auch feinen Rachlaß; die Marchenalmanache merden jum erstenmale wieder getreu in der Form ihrer ersten Beröffentlichung abgedruckt . Ein ausführliches Lebensbild, in dem der Berjasser Ergebnisse seiner eigenen Forschungen verwerten konnte, erzählt spannend die kurze, an Erfolgen gen berwerten ibnine, erzuhrt spunnens bie inte, un Stolgen reiche Laufbahn des Dichters, aus der er so jäh durch einen frühen Tod herausgerissen wurde, Beide Bände 3,50 M. In Bruno Bolgers Verlagsbuchhandlung, Leipzig-Cohlis, sind

erschienen: Frieda Dunder, Streissichter, Humoresken und Erzählungen M 2.50. Mag Männel, Notwehr, Drama M 2.— Friedrich Tschanter, Erste Liebe, Gedichte M 2.50. Henke, Stille Gewalt, Gedichte M 4.— Wilhelm Dallmener, Dreistimmig, Erzählungen M 1.—. Hermann v. Festenberg, Künstlerleben, Lustspiel M 1.—. Da bin ich" betitelt sich ein neues Blatt aus dem Berlage von John Senry Schwerin, Berlin 28. 57. Für 20 Big. pro Seft ericheint es zweimal im Monat, jede Nummer ca. 40 Seiten fart, zugleich als

Kamilienblatt und praftisches Modejournal für Frau und Kind.

Detettiv- und Auskunftsbureau "Germania" 3th .: Karl Jung, Bol. Beamter a. D. Garldrube, 6

erledigt gewissenhaft unter strengster Distretion Aufträge in Erhebungen von Beweis- und Entlastungsmaterial in Straf- Zivils. Ebescheibungs und Alimentations Prozessen. Iteberwachungen und heimliche Beobachtungen, sowie Familiens, Geschäfts, Bermögensund Heirats-Auskünfte. Langjährige, praktische Erfahrung und nur persönliche Erlebigung der Aufträge.

Karl - Friedrichstrasse Nr. 21

Allein-Vertreter nachstehend erstklassiger

Schiedmaver & Söhne

Ritmüller & Sohn Ritter Gebr. Knake Baldur.

Lindholm-Harmoniums Triumphola - Einbau - Pianos

Schule für Damen-Schneiderei.

von Emilie Goos, Karlsruhe

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc.

1 bis 3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorammeldung

Bernhardstrasse 8, III.

höchstvollendeter Spielapparat.

Haarwachs-Millel

über 100000 mal anerkannt als bestes Haarpflege-Mittel der Gegenwart.

Tyroglossum, Cussilago, Urtica urens, Sal marinum, Borax, Heliotrop, Asitsalicie.

Preis per Flasche Mk. 3.



Anton Kintz,

Rudolf Lang,

Fr. Reis. Karl Roth,

M. Strauss

Th. Waiz,

Wilh. Tscherning,

folgenden Geschäften:

Schneider, Friseur, Herrenstr. 21, Schmidt, Friseur, Ritterstr. 17,

Pilz, Friseur, Karlfriedrichstr. 19,

Schweitzer, Friseur, Karlstr. 17, Lang, Drog., Kaiserstr. 69, Bieler, Friseur, Kaiserstr.

Peter Adler-Drogerie i. Durlach i.B.

Für Engros: Leop. Fiebig,

9351a

Zu haben in Karlsruhe in Uhren und Uhrenketten Hür Konfirmanden empfehle ich Uhren und Ketten au billigsten Preisen, mit schriftlicher Garantie für guten Gang. Ferner große Ausmahl Kreuzchen u. Kettehen, Colliers, Manschettenknöpfe etc. Grossh. Hof-Apotheke, Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf... Otto Fischer, Karlstrasse 74,

Christ. Frankle, Goldichmied, Rarlsruhe, Raiferpaffage.

Beständige Ausstellung

in praktischen Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushalt-Artikel " Forzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing. Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Rifterstrasse. Grosse Auswahl. - Billige Prese.

Damentaschen - Schmuck - Damengürtel.

Billige Gelegenheit

Bertolde-Schuhe

Frühjahrs-Ausstellung

zeigt die neuesten Erzeugnisse der Schuhindustrie.

Neueste Formen Moderne Farben.

In allen Preislagen vorrätig.

Schuhhaus Bertolde

Kaiferstraße 76 — Marktplats.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Saatkartoffeln

norddeutiche) fowie Speife-, Brenn- und Futtertartoffeln liefert birett in Baggonladungen, sowie ab Siebelbingen in Zusammenftellung ber ichiebenfter Gorten. Fritz Müller, Siebeldingen, Telephon Rr. 244, Mmt Landau, Rheinpfala.



Solide Herren

Unzüge und Paletots nach Maß. Brachtte. Schlafe, Bohn- und Speisezimm. und fompl. Ruche Garantie für la. Stoffe und vorzüglicher Bafform zu zivilen Breifen.

wöbelhaus Kronenstr. 32. Offerten unter Rr. 4545 an die Expedition der "Bad. Breffe" erbeten. Josef Kirrmann, Herrenift. 40

einzelne gahneu. Platina werben

gefauft nur Donnerstag, den 23. März den ganzen Tag im Gafthof zum "Schwarzen Abler", Kronentraße 58, Bimmer Rr. 4. 289084.2.2 Auf Konfirmation empfehle:

Beige und Rotweine offen i. Kleinberlauf (Laden) und von 20 Ltr. an ab Batentfeller, zu den billigsten Tagespreisen, sowie f. Flaschenweine, Eidtweine, Li-före, Spirituosen, Champagner 2c. billigst. 3766.4.2 Beinhandl. A. Sperling, Küserei

Götheftrafe 28, Laben. Reparaturen an Faffer, Stanber, Rübel, prompt und billigft.

Schwarzwälder Landjager

Prima geräucherte

100 Stück gu 10 Dek. erfendet unter Nachnahme

Fr. Bombis Hornberg:Schwarzwaldbahn. Telefon 190. 2688g

Möbel

tauft man in großer Auswahl fehr vorteilhaft bei B7369*

LANDESBIBLIOTHEK

Paiser's Malz-Kaffee unübertrossen das Pfund nur 25 Pfg.

Zu haben in allen Filialen und Niederlagen von

Raffee : Geschäft, G. m. b. H.

2608a.3.3

Bo

unger

Echi

Ing.

geine fauf B1

Berte

Erpe

Sc

einge trieb Neuk

Cüc

Ume

auf

2. Donnerstag bes Monats:

Zusammenkunft 1. Donnerstag bes Monats: ... Mitglieder-Berfammlung

Stenographenverein "Kabelsberger"

Bier Jahreszeiten, Gebelftrag

In Wolve

Jeden Mittwoch, abende bon 9 Uhr ab. im Gafthaus "aur golsbenen Arone", 2. Stod, Eingang von der Amalienfir. Rr. 16, Bers eine Berjammlung. Jeden ersten Mittivoch im Monat Monat 3-Berfammlung dajelbit. Der Borftand.

Mandoline-KlubKarlsruhe Lofal Palmengarten, Herrenstraße.



Senie abend Probe.



Verein ehem. 113er. Unter bem Broteftorat Er. R. S. bes

Samstag, den 25. d. M., abends 9 Uhr beginnend, findet im Bereinslofal, jum "Gold. Areng", unfere diesjährige Drbentliche

Generalversammlung Bir ersuchen um gablreiche

Der Vorstand.

1. Karlsruber Kynologenklub unterbem protektoral J. S. f. ber reg-

Seute Mittwoch ben 22. Mara : Zusammen=



Möbel

Begen vollst. Lager - Räumung bertaufe jämtliche Zimmer- und Rüchenmöbel, Feberbetten usw. zu außergewöhnlich billig. Breifen. Möbelichreinerei und Lager nur Andolfftr. 19. B9232

Rüchen-Einrichtungen hell Naturholz, mit Linoleumbelag und Weffingverglasung, sehr folide Arbeit, äußerst billig zu **verkaus**en. Lagerhaus u. Möbelhandlung

Heinrich Karrer Philippfir. 19 — Telephon 1659. Gin noch gut erhaltener Herb, mit Messingtiange u. Rohr ift für 12 Mt. zu verkausen. B9214 Brauerstraße 5, 5. St. 1.

Wegen Weggug bill. 3. verfaufen: ein Küchenichrant, Küchentisch, Gas-herd, Küchenbant, Rubelbrett herd, Küchenbank, Nudelbrett. B1010 Turlacher-Allee 39, part

Korbwaren aller Art werben gut und billig repariert. B9196.2.1 Falanenstraße 14, Sof.

Kinderwagen, Lieg- und Sib-wagen, blau, mit Ridelgestell, Marka Brennabor, berk. Luisenstr. 26,2. St Bu verfaufen: Schöne Damen-fleider, Gr. 44, 42, 40, à 10 u. 12 Mf., I. Jade, Gr. 46, u. 2 Anzüge mittl. Größe à 5 Mf. Kaiferfir. 93, 2. St. I.

Zwerg : orterriers. B junge, pram. Abstamm., schön gezeich hill. z. verk. Sumboldtstr. 16, III.

Taubendung

einige Bentner, find gu bertaufen 4689 Raiferftr. 166, im Sof.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen Donnerstag. den 23. März, vormittags von 8—12 llbr und nachmittags von 2—6 llhr für die Nummern der neuen Marfenbücher von 8001 bis 8800 an unserer Kasse, Jähringerstraße 47, gegen Vorzeigen des neuen Marfenbuches.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Rachdem die am 10. März ds. 38. vorgenommene Bahl zur Er-neuerung in den Aufsichistat als ungultig erklärt werden mußte, verden die verehrlichen Mitglieder behufs Wiederholung derselben

Donnerstag, den 23. März d. Is., abends 8 Uhr, im großen Saale ber Gefellichaft "Eintracht" ftattfindenden

ankerordentlich. Generalversammlung

ergebenst einzuladen.

Tagesorbnung: Wahl zur Erneuerung des Aufsichtsrats.

Der Eintritt ift nur den Bereinsmitgliedern gegen Borzeigung der in ihrem Besitze befindlichen 1911 er grauen Legitimationskarte

Für die selbständigen Sausfrauen ist die Galerie vorbehalten. Aufgang zu dieser vom hofe aus. Marlerube, den 15. Mars 1911.

Der Auflichtsraf des Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. R. Ririd, Borfitenber,

Colosseun

Zelephon 1938.

Zelephon 1938.

Mittwoch, den 22. März u. Samstag, den 25. März, jeweils nachmittags 4 Uhr:

Grosse Familienund Kinder - Vorstellung.

bei billigen Eintrittspreisen. Erwachsene: Saal Mk. 1 .- , Seitengalerie Mk. 0.50. Saal Mk. 0.50, Seitengalerie Mk. 0.25.

Gastspiel:

sowie das übrige erstklassige Elite-Programm. 4609

Anschliessend an obiges Inserat mache ich die verehrten Herrschaften darauf aufmerksam, dass ich zu den Nachmittags-:: :: :: Vorstellungen für :: :: ::

Kaffee, Tee, Chocolade, Cacao, Kuchen, Gebäck etc.

zu zivilen Preisen weitgehend Sorge tragen werde. Hochachtend

Josef Ullmer, Restaurateur.

Apollo-Theater

Ab heute nur 10 Tage:

der Colini Clairon's Co

Die Colini Clairon's Co besteht aus folgenden Mitgliedern: Can Hutterer, Balletmeister und Willi Hutterer, Solotänzer, beide ehemalige Mitglieder der k. k. Hofoper in Wien, Hermann Fischer, ehem. Mitglied des Hamburger Stadttheater, Carl Ecker, ehem. Mitglied des königl. Hoftheaters in München, sowie den Damen Frl. Elli Hutterer, MirzlHutterer, Rudi Höppner und E.sa Fischer.

Die Colini Clairon's Co hatten die hohe Ehre im Januar vor der königl. Hoheit dem Kronprinzen von Preussen und am 15. März vor dem Grossherzog von Hessen zu debütieren. 4668

Rernseife weiß, 2 Stud 28 Bfg. Rernieife gelb, 2 Stud 27 Pfg.

Flammerseife Stud 15 und 30 Bfg. Borarkernseife

Stück 10 und 15 Bfa. Schmierseife gelb, 1 Pfd. 20 Pfg.

Schmierfeife weiß, 1 Bfb. 22 Bfg. Ketilangenmehl

Bfund 9 Bfg. Soda Bfd. 4 Bfg., 5 Bfd. 18 Bf. Bodenwichie

1/2 Bfd.=Doje 35 Bfg. 1, Bid. Doje 65 Bfg.

Bodenöl rötlich, Bfd. 20 Bfg.

Stahlivähne 1/2 Bfb.=Batet 16 Bfg.

1, Bfd. Bafet 32 Bfg. Bodenlack 2 Bfd. Dofe 90 Bfg.

Buktücher vorzügliche Qualitäten St.18.20,25,30 n. 35 4

Schrupper, Baich u. Scheuer=Bürften

in Ia. Qualit., zu staunend billigen Preifen. Schrupper = Stiele Stüd 12 Bfg.

Besen-Stiele Stud 15 Bfg.

Darlehen

on #1000.—|1500.— gegen guten ins und einwandfreie Sicherheit fort gesucht. Gest. Offerten unt. r. 4693 an die Exped. der "Bad reffe" erbeten. 3.1

Hoher Staatsbeamter sucht zwei Burgen für den Betrag von Mk. 3500. gegen hohe Bergütung. 3.2

Offerten unter Rr. 2736a an die Erped. der "Bad. Presse".

Theaterplay

albonnement, Sperrsit II. Abt. A. erade Nummern, zu berkaufen. 19239 Wartgrafenstr. 36, part. Gebrauchter Alabiertransport faften gu faufen gefucht. 29.34 Gin Grammophon, wie neu, mit Ratten ist billig zu verkaufen. 19225 - Luifenftr. 50, 1. Stock

Gut erhalt. Bromenadewagen zu 20175 Luifenstraße 4, 4. St. Its.

Guftav-Udolf-Frauen-Verein. Mittwoch, ben 22. Mars. 31/2 Uhr, Stefanienftrage 22,

Versammlung.

Geschäftliches. Losberkauf. Bortrag: "Die Messias-Hoffnungen zur Zeit Jesu. (nach Hausrath).

Beute und jeben Mittwoch :

Schlachttag. Es ladet höflichft ein Wilhelm Herlan.

Haushaltungsbürsten und Besen

Cocosmatten, Fensterleder, Schwämme etc.

nur prima Qualitäten.

Emil Vogel Hoft. Nachf.

Bürstenfabrik,

Telephon 1424. 3 Friedrichsplatz 3

Ein Transport

ift bei uns angekommen und ladet Käufer hierzu höflichft ein 299229 Gebr. Hartmann, Beingarten (Bad.)



seither im Nebenbetrieb fabriziert, sehr ausbehnungsfähig, da fort-während überbeschäftigt. Evtl. Alsociation mit tücktigem, techn. Fachmann. Zur llebernahme der Einrichtung (nur neueste Spezial-maschinen) ercl. Dampfmaschine, welche aber auf Bunsch mitüber-nommen werden kann, sind 20 Wille erforderlich. Evtl. kann die Konahme der ganzen Produktion für längere Zeit zu sohnenden Breisen zugesagt werden. Einem jungen Nann mit etwas Kapital ist hier eine

äußerst günstige Belegenheit
geboten zu einer gesicherten Eristend. Offerten bon nur zahlungsfähigen Selbstressettanten unter Chiffre R. 2752 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 2745a2:1



Klapp = Zylinder mit Garantie Mk. 5.50, 7.50, 8.50 etc.

Seiden=Zylinder

Mk, 4.50, 5.-, 6.-, 7.-, 8.50 etc. mit Karton, 4697

Moderne Formen. Gute Qualitäten. Hutmagazin

Leumer,

Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127.

Gin feines Mag- Geichaft liefert

elegant.Herrenkleidung an zahlungefähige herren aus monatliche Raten, unter Garantie für auten Sit. Offerten unter Ar. 422 an die Erpedition der "Bad. Prefie".

Herde bericiedene, zum Teil gang wenig gebrauchte, find unter ichriftlicher Garantie billig zu verkauf. B896:

Berbichlofferei, Leifingftrafe 17.

Otto

Ablerfir. 39, Telephon 2776 nächst dem Hauptbahnhofe in nur erfter Qualität: Smyrna-Kranzfeigen per Pfund 30 Türk. Zweischgen per Pfund 40 3 Murgth. Birnenschniße

per Bfund 40 Umerik. Dampfäpfel per Pfund 70 Calif. Uprikojen per Bfund 80 &

Mischobst bon diesen Früchten per Pfund 40 § 4688 Berfauf nur gegen bar. Rabattmarten. 3.1

Bereits **Fahrrad** mit Torpedo neues **Fahrrad** mit Torpedo ju berkaufen bei **Spachholz**. Udlerstr. 17, 3. St. B9211

Für Wirte! Mutomat, Bolhphon m. Gloden-hiel u. 13 Platten, Söhe 2.30 Mir. ladellos erhalt., sehr billig zu bert. B9146 Rheinfix. 33, L Schöner Liegs u. Sinwagen zu verfaufen. B9205 Klauprechtftr. 21, 2. St., Rohs.

120 Stud 2jahr., fraftige Rhabarber-Pilanzen

Queen Viktoria hat fofort billig zu verkaufen Paul Baumgärtner Nr. 115, 4694 Thiengen (Klettgau).

LANDESBIBLIOTHEK

4651

Kohrnis-Berlieigerung.

Donnerstag, den 23. März d.
3.. nachmittags 1,3 llür beginnend, werden im Auftrage des Bormunds im Saal des Sotels Monopol. Krieghte. S., folgende Jahrniffe
der entmundigten Balentin Egenberger Bitwe gegen Bargahlung
istentlich berktagert:

ffentlich bertieigert: 1 Schrant, 2 Tische, 2 Soder, Spiegel, 1 Kruzisig unter Glaglode, 1 Damenubr, 2 Kaar Ch ringe, Frauensleider, Betts, Leiben. Tischwäsche, 1 Kosfer, 1 Wandbrett, ferner 1 Chistonnier, 3 Robritiste, 2 Schäfte, 1 Deckett u. Kopflissen, iowie vorscheedenen u. Kopflissen, sowie berjates Hausrat, wozu Kaufliebhaber einladet

J. Gromer,

Borfitenber des Ortsgerichts I. Infolge Trauerfalles find bie letten 12 Abonnements-Borfiell-ungen im Coftheater, II. Gverrfin, Abteilung A ungerade, fofort

Räheres unter .Ar. 4660 durch bie Exped. der "Bad. Presse".

Reue, ichone Stoffdiwans v. 28 M n, eleg. Plüjch= u. Zaschendiwans t Mene, ichone Sivijolivanis v. 2028 v. an, eleg. Klüich= u. Laschendwans v. 38 u. 42 M. an. bochi., abgepakte mod. Sits= u. Leshueware v. 55—80 M. Keine Fabrikware, nut selvitangesertigte, prima Ware unter Garantie. Kein Laden, dah. billiger wie jede Konfurrenz. Aur im Spezialgeschäft **B.Köhler.** Tapezier Schünenftr. 53, II: 19188.3.1 Einige gebrautite

Bwei-u. Liersiser, sowie Lieferungs wagen, bestens hergerubtet, breis-wert zu verkanfen. 28720

Stellen-Angebote.

mit pratt. Erfahrung im Bahnbau. Joseph Ell, Baubureau Dinglingen.

Dertreter gesucht jum probisionsweisen Ber-

Bouillon=Würfels für Baden gegen hohe Vergütung. Reflektiert wird nur auf ganz ener-gische Versönlickkeit mit bewährtem Berfaufstalent. Offerten mit Referenzen unter Ar. 2726a an die Expedition der "Bad. Presse". 3.2

Gesucht gegen Provision eine in Schreinerkreisen

eingeführte Berfönlickleit jum Ber-trieb einer leicht einzuführenden Reuheit für Schreinerwerfstätten. Zu erfr. Leopoldftr. 3, Durlach.

Bei Bäcker u. Konditor gut einigef. Krovisionsreis. 4. Berfauf eines bedeutend. Bachilismittels für Baden gesucht. Frühere Bäder bevorzugt. — Soher Berdient! Offerten unter Nr. 2781a an die Erpedition der "Badischen Bresse" erbeten.

für **Baben**, bei Drogen u. Kolw. gut eingeführt, b. leistgsf. Fliegen-fängerfabrit gesucht. Hoher Ber-bienst! Offerten unter Nr. 2760a an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Hausierer zum Berfauf von Bedarfs- und Massenartifel werden gesucht. B9012 Grenzstraße 4, parterre. Ein tüchtiger Tagichneider

bei dauernder Stellung und guter Bezahlung gesucht. B9242 Amerik. Aleider-Alinik, Ablerstr. 8. Schneider

auf Woche ober Tag sofort gesucht. Frehmüller, Juriach, B9218 Kinastraße 44. III. Ein gewandter

Sattler und Tapezier finbet dauernbe Stelle bei Ph. Rothenberger,

Sattler und Tapezier 2749a.3,2 in Gernsbach. Gefucht fofort tüchtiger, jg.

Fahrrad - Wledganifer 2752a.2.2 Nagel & Menz,

Sporthaus. Baden-Baden. Tüchtiger, zuberlässiger und nüchterner 4531,2.2

Bierführer

fofort gefucht. Rur folche mit brima Beugniffen wollen fich melben. Mühlburger Brauerei, borm. Freiherrl. von Gelbenediche Brauerei.

Kutscher gesucht.

Tüchtige Gipser fofort gelucht. B8936 Frang Ramminger, Gipfergeichäft Biarabeim, Beitl. 140.

Raberes bei Aug. Aschinger, Ruticherei, Werderitt. 18. 4618 22 Ruticheret, Werberftt. 18.

Ziellen finden:

"Göchinnen, Jimmermäden,
Alleinmädden, die bürgt, tochen
tönnen, hier und auswarts.

Stellen fuchen:
Jungier, Stübe, Hotelgouvernante,
Weißzengbeichließerin, Herrschafts189285

Luise Zeller, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin. Erbprinzen-ftraße 23, 2. Stod.

Ein fleidig. Mädden für Zimmer- und Sausarbeit zu fotortigem Eintritt gesucht im

Münftlerhane. Bum fofortigen Gintritt gefucht Mädden Kaffeeköchin als Kaffeeköchin nach Caffaanola bei Lugano, Billa Moris, Näheres 4677.2.1 Bhilippitrafie 1. 2. St., IIs.

Mädchen-Beinch. Gin braves, fleiftiges Madden mit guten Bengniffen wird auf

1. April Markgrafenftr. 32, 3. St.

Mäddjen-Gesuch Tücktiges, zuberläsiges Mäd-ien, welches felbitändig tochen nnn u. die Hausarbeit mit überrimmt, auf 15. April in gutes Brivathaus gejucht. Zeugn, erfor-erlich, Räh, Douglasstr. 24, IV.

Begen Berheiratung meines Mädchens suche auf 1. April ein Mädchen, welches gut bürgerlich tochen fann und etwas Hausarbeit mitbesorat. 4646.22 C. Feigler, Herrenstraße 21

Criahrenes Mädchen, velches felbitändig fochen kann u. Sausarbeit verfieht, wird auf 1. April gesucht. Bursche im Sause. Frau Oberleutnant Coester,

2750a.2.2 . Raftatt, Roouftr. 4, pt. Aushilfe gesucht ür Ettlingen, April und Mai kleine Fam., angenehme Stellung 5 Mt. Lohn. Offerten unter Nr

jauberes 22(auch)en ...

mädchen per sofort gesucht. 4692 Max Peter, Kaiseritr. 233. Gesucht Jum 1. April fleißiges Mädchen, welches in h übt in, ehvas tochen tann und ai Zeugnifie befitt. Lohn bis 25 M Gin junges Mabden (bon 14

Bäder bevorzugt. — Hoher Berdienft! Offerten unter Mr. 2761a du einem Kinde, sowie ein Mäden wie Expedition der "Badischen bein Miden (von 16—17 %.) für seichte Hausarbeit. welches nebendei das koden erlernen fann, per sosit dochen erlernen fann, per sos

Mädchen für Hausarbeit, das ichon gedient hat, per 1. April gefucht. Rubolfstraße 17. B9089 Ein tüchtiges Alleinmäden, welches etwas tochen kann, findet gute Stelle per 1. April. B1007 Rowndsanlage 13, lV. Befferes, anftändiges Mädchen in gutem Sause für alle Saus-arbeit auf 1. April gesucht. Frau E. Ettlinger, B9124 Bernharditr. 19, 4. Stock.

Tüchtiges **Mädchen**, das schon gedient hat, per 1. April gesucht. Näh. Bismarcktr. 71 II. B9220

Auf 1. April aubere, ehrliche Monatsfrau ges. 89181 Schönfelbstraße 1, IV., r. Monatsdienft!

Sauberes Mäbchen oder Frau ür einige Stunden des Tages ge-ucht **Ablerstr. 7**, IV., r. B9160 Monatofrau ob. Mabden, puntt lich u. fauber, wird für einige Stunden des Tages gesucht. B9159 Durlacher Allee 29c, IV., r. Durlacher Auee 200, 100 Madchen Fleibig, ehrl. Fran ob, Madchen itr 1—2 Stund. bor: u. nachmit- 19209

Hillig= finden bauernbe Befchaf-

Uhlanditrage 7, parterre.

tigung. Färberei Pring 21.-6. 65 Ettlingerftr. 65.

Bediger Mann, welcher gut mit Ferben umgehen tonn u. gute Zichtige Schneiderin welche im Abändern von Jaden deintreten.

Differten unter Nr. B9166 an die Expedit. Der "Bad. Bresse" etwas fochen tonn, such gute Greek. Differt, unt. Nr. B9157 an die Expedit. Der "Bad. Bresse" erb.

Die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Die Expedit. de

Konfirmations-Geschenke

10 2.75	3.50	4.25
		4.75
		4.50
3.25	3.75.	4.50
5 & 1.25	1.75	2.75
5 \$ 1.75	2.25	3.50
of 95 of	1.25	2.25
3.50	4.25	6.25
2.50	3.75	4.75
1.65	2.10	3.45
3.25	4.15	0
1.20	2	2.50
1.25	2.—	2.50
1.50		
5 of 1.25	1.75	2.25
	2.50 2.25 3.25 3.25 5 \$ 1.25 5 \$ 1.75 5 \$ 95 \$ 3.50 2.50 1.65 3.25 1.20 1.25 1.50	2.25 3.75 3.25 3.75 5 \$ 1.25 1.75 5 \$ 1.75 2.25 6 \$ 95 \$ 1.25 3.50 4.25 2.50 3.75 1.65 2.10 3.25 4.75 1.20 2.— 1.25 2.—

Gesangbücher, grosse und kleine Formate vorrätig.

Modes.

Geincht nach Baden II. oder ansgehende I. Arbeiterin. Offerten unter Rr. B9164 an die Erved. der "Bad. Breffe".

Lehrmädchen u. Zuarbeiterin

ür feinere Damenschneiberei sofort gesucht. Frau Bauline Kober, Sofienstr. 77, 4 Treppen. B9216

Lehrmädchen. Gin junges Mädchen mit guter dulbildung gegen iof. Bergitung Lehre gesucht. B100 3. G. Sone. Offenbacher Lederwaren, Kaiserstraße 122.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann e Reit Leiter eines größere blipements, mit guter Pift, fucht ähnliche Stelle. en unter Nr. B9201 an edition der "Bad. Presse"

berheiratet, im Innen- und Außen-bienit aller Bersicherungszweige be-wandert, sucht Stellung im Innen-bienst. Offerten unter Mr. 2769a an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten.

20 Mik. Belohnung demjenigen, der ein. arbeitsfreud. gemiffenhaft, jung. Mann. 21 1/2 3 militärfrei, mit gut. Sandschrift, gel. Sandwerk., ein. Vertrauenspost. als Aufseher, Kassierer usw. verschafft. Kaut. kann geit. werd. Offerten unter Kr. B9158 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 29jähr. Mann, gel. Frijeur, berh., wünsicht Stellung als Sausmeift., Bureaudiener, Einkassierer oder ionstigen Vertrauensposten.
Offerten unter Ar. B9155 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Junger Mann der ichon bei einer Herrschaft als Pferdebursche und Kutscher tätig war und mit allen Stalls, Gartenund Hausgarbeiten vertraut ift, incht iofort oder ipäter passender Stelle, am liebsten auswärts. Offert. mit Gehaltsang. u. Nr. 189052

an die Erped. der "Bad. Breffe". 2.5 Herrschaftsköchin Gucht auf 1. April in besterem Sause Stellung durch Y9236 Luise Zeller. Erbprinzenstr. 23, II., gewerbsmäßige Stellenvermittlerin

Haushälterin befferes Fraulein, welches im Saushalt fehr erfahren, fucht einzeln. Herrn, auch

Stelle au ein nach auswarts. Offerten unter Rr. B9178 an die Exp. der "Bad. Presse" erb.

Witwe, mittl. Alters, wünicht Stelle als Sanshäls terin od. Weißseugbeichließerin. Gefl. Offerten unter Rr. B9148 an die Expedit. der "Bad. Brefie".

Haushalt

erfahr. u. iparjames Fräulein ucht fofort Stelle zur Stütze ober ur Führung eines frauenlofen

Alteres Fraulein n bürgerlichen Saush. u. Küc rfahren, sucht Stellung in Sot Brivat, wo Gelegenh, geboten it, die feinere Küche zu erlernen, hine gegenseitige Bergütung. Diferten unter Ar. B9165 an die Expedition der "Badischen

Vermietungen.

Die Wirtschaf

in Karlsruhe

ift per josort an tüchtige, fantions-ichige Wirtsleute au vermieren. Mäheres im Kontor der Mühl-burger Branerei, vorm. Freiherel. von Selbeneckiche Branerei in Karlsrube-Wühlburg. 989* Das Rur-Sotel

Oill Die Granerei in 11. Stod daselbit. B1020

Dillweißenstein, beliebter Ausflugsort bei Pforz-heim mit geräumigen Wirtschafts-lofalitäten im Barterre nebit schönem Saal mit großem Neben-zimmer und direktem Ausgang in

en hochgelegenen großen Garten, ft alsbald an tüchtige, kautions fähige Wirtsleute zu vermieten.
Reflettanten belieben ihre Offerten unter Nr. 3751 an die Expedition der "Bad. Presse" einzu-

Kestauration m. Gartenwirtsch. in Straftburg aut gel. 3. 1. April zu vermieten. Off. G. L. Küfftrafie 12, II. Et. Straftburg i. E. B9162

Spezerei = Geidät
mit Kolonialwaren-Geidäft, auch
für jedes andere Geidäft geeignet,
ift mit ober ohne Wohnung in der
weitl. Kriegstraße auf sofort oder
später Umstände halber zu ders
mieten. Ofiert. unt. Rr. B7278 an
die Erped. der "Bad. Bresse". 10.3

Schöner Laden, mit oder ohne 1. April zu vermieten. 189231 Raiferallee 145, part.

Brosse, belle Werkstätte mit elektr. Kraft- u. Lichtanlage, in bester Lage, zu jedem Geschäft geeignet, ist sof. zu vermieten. Rah im Kontor Karlstr. 20, I, bei Karl Riess. 4645.2.2

Wohnung oder Buro. Kailerstr. 155 ift der 3. Stod, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Zu-behör, auf I. Juli zu ber-mieten. 4608.3.1 Hammer & Helbling.

Sehr schöne Wohnung, in freier Lage,

vier Bimmer nebit Bubehör (bagu Bad und Beranda) auf 1. April. Mugufeben ieben mittag und nach-mittage. Bu erfragen 785* mittage Bu erfragen Bommerftrage 10, 4. St.

5 Zimmerwohnung,

komplett. Bad. Balkons, Veranda, so-wie reichlichem Zubehör—tadellos hergerichtet—an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten. B9145 Näh. Kurvenstr. 15 II.

Bacitr. 38, III., ichöne Wohnung 4 gr. Zimmer, Auche, Bad u. Manjardenzimmer, Kammer 20... Bismardfraße ift im 2. Stod ein Wohnung, 6 Jimmer (Bad ind griffen) u. Zubehör, zu vermie

Friedenstr. 13, 1., 2 große Bi mer mit ober ohne Ruche auf April zu vermieten. B91

Körnerstraße 40, 11. St., schöne Bosnung, 3 Zimmer, Balfon Küche, Keller. Mansardentam-mer, auf 1. Juli zu bermieten. Näheres daselbst parterre. W9169 Markgrafenftr. 36 ift im 2. Gtod im Oth. eine **Wohnung.** 2 gimmer, Küche, Holapl., Keller, auf sofort ober 1. April an bermieten. Käb. 2. St., Borderh. B9230.3.1

Schützenstr. 47, S. 2. St., 2 3im-mer, Küche u. Zub., auf 1. April du bermiet. Ausfunft b. Saus-berwalt. 4. Stod, rechts. B8878 Werberstraße 7, II.. 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Manjarden und Trodenspeicher per 1. Juli. In erfr. Werderstr. 9, II. 4378

Das Gefchäftsgehilfinnenheim des bad. Franenvereins, Herrenftr.37 empfiehlt hübid möblierte Bimmer mit guter Benfion gu magigen Breifen. Much Tifchgafte tonnen noch angenommen werben. Effen-zeit von 12—2 Uhr. 18767* Angenehmesgeselliges Zusammen-leben. — Ausfunft erteilt Die Sausmutter.

Wohn- u. Schlafzimmer, aut möbliert, in besseren Saufe fofort zu bermieten. B9194 Friedenstrafte 13, 2. Stod. Afabemiestraße 53, 1 Trepp., jchön neu möbl. Zimmer m. gut., fraft. Wittagstisch per 1. April zu ber-

Amalienftr. 61 ift ein freundlich nöbl: Bimmer, in Garten geb., auf 1. April ju berm. B9219.2.1 Bernharbstraße 6, part., schön, sehr gut möbliert. Zimmer, sep. Ging., an Herrn oder Fräul. zu bermiet. Auch borübergebend. B9207 Erbpringenstr. 23, Bbhs., III. St., gut möbl. Simmer an Fräulein zu vermieten. B9190 Friebenftr. 13, I., gut möbl. Bim-mer gu bermieten fofort. 29193

Maubrechtstr. 26, S., I. St., einf. möbl. Zimmer an Fräulein bill. Krengftrage 10, 2 Trepp., - hubich möbl. Zimmer zu vermieten. Zu möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfragen dafelbit. Kronenstraße 12/14, 3. Stod, nächst dem Schlößplat, gut möblierres Zimmer auf 1. April an vermieten. B9226 Luiscustr. 50, 1. St., ist ein Zimmer mit Bension für 50 Mt. sofort od. später zu bermieten. B9224 Marienftrage 21, 3. Stod, ift ein freundl. Zimmer, auf die Straße, gebend, fofort ob. später an ein Fraulein eber befferen Arbeiter Narienstr 29. II. St., auf sofort oder 1. April ein schön möbliert. Zimmer an bess. Serrn oder Kräulein zu bermieten. B9170 Ritterstr. 14, III. St., gut möbl. Bohns u. Ichsafzimmer mit 1 od. 2 Betten per 1. April zu ver-mieten. B9171 Scheffelstr. 42, III. St., ichones, aut möbl. Zimmer an Herrn ob. iol. Fräulein sofort ober 1. April zu vermieten. 199168 Waldheruster. 28a, IV. St., nächst der Kaiserster. gut möbl. 3immer mit Bension sogleich billig du bermieten. B9173 Bahringerstraße 17c. IV., ift ein gut möbl. Manfarbengimmer fof. ober später zu vermieten, B9191

Miet-Gesuche. Laden

mit 2 Schaufenstern zu mieten gesincht zwischen Marktplatz und Balbitraße, für feines Spezials geschäft, mit **LV ohnung** per 1. April 1912. Offerten unter Mr. B9163 an die Erpedition der "Bad. Presse". 3.1

Serrigaillige Bohnung, 5—6 Zimmer, möglichst mit Garten, dum I. April gesucht. Ungebote unter Ar. 2732a an die Expedition der "Bad. Bresse". 2.2

Auf 1. Juli Wohnung gesucht in ber Lage vom Martiplat bis zur Bost, 5—6 Zimmer, mit Bad be-vorzugt. Preisofferten unter Nr. vorzugt. Preisofferten unter Nr. 81019 an die Expedition der "Bad. Breffe" erbeten.

Aleine Beamtenfamilie fucht auf 1. Juli oder 1, Oft. schöne 4 Bim-merwohnung in der Nähe des Bahnhoses, Süd- oder Ditstadt, Küppurrerstraße oder Durlacher. Mlee bevorzugt.

Mlee bevorzugt.

Diserten unter Mr. B9152 an die Exped, der "Bad. Bresse" erb.

Bon fl. Familie, 2 Bers., wird auf 1. Juli oder später ichöne Wohnung zwischen Waldhorns u. Kreuzstr. im Preise die zu 1000 ... gefucht, wenn möglich mit freier Aussicht. Offerten unt. Ar. B9228 an die Exped. der "Bad. Brene".

Bureaubeamter, 1 Kind, fucht auf April, spätestens auf 1 Ault, freundliche 2 Zimmerwohnung, Nähe Durlachertor, in aut. Sause. Offerten unter Nr. B9154 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb.

Cinf. Zimmet im Zentrum von Graulein gesucht.
Diferten mit Breisangabe unter B. 50 bahnpoftlagernb Karlsenbe erbeten.

BLB

3737* g.

ein.

en gur

on 772

icher.

No.

ndje, a fortnn die nenden Kapital

hlungs. asen-745a2.1

U 2776 ofe ät: gen n

tike pfel st

4688 r. 3.1 holz. B9211 Bloden.

33, L gen zu B9205 Bdhs. ige

ufen

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Billige Preise!

Mittwoch bis inkl. Samstag

Gardinen

Soweit Vorrat

Theornaffina Effatt sor Cadiffinen

Gardinen

Tüll-Gardinen, breit, weiss und crême

Tüll-Gardinen, schmal, weiss und crême Mtr. 16, 23, 35, 55, 65 &

Abgepasste Gardinen, Fenster (2 Flügel) 3.60, 4,85, 5.95, 7.50

Brise-Bises, englisch Tüll und Erbstüll Stück 38, 48, 55, 85

Köper-Stores, crême mit hübscher Aplikation Stück 1.90, 2.60, 3.45, 4.50 Congress-Stoffe, weiss und crème, glatt und gestreift Mtr. 28, 35, 45, 60, 78, 1.10

Store-Stoffe

Cöper, weiss und crême in verschiedenen Breiten Mtr. 1.45, 95, 78 Damast, altgold, ca. 130 cm breit, in neuen Mustern Portiéren-Stoffe

Porfiéren-Stoffe, bordeaux und grün, mit hübschen Bordüren Mtr. 55, 85 4, 1.05, 1,20 Leinen Peluche, ca. 130 cm breit . . Mtr. 3.45, 2.65 Galerie-Borden, bordeaux, grün und bleu Mtr. 38, 60, 85, 95 4

Tischdecken

Tischdecken, waschbar, neue Dessins, mit und ohne Franzen . . . Stück 1.20, 1.65, 1.95, 2.50 Tischdecken, Filztuch, bordeaux und grün Stück 1.95, 2.50, 3.25, 4.25

Schlafdecken

Jaquard-Schlafdecken	Stück	2.95,	3.75,	4.75
	Stück	1.90,	2.85,	3.75
	Stück	4.45,	6.95,	9.75
Bettvorlagen Stück	1.25,	1.75,	2.45,	3.50

Zubehörteile

Gardinen-Halter, weiss, creme, farbig Stück 4, 8, 16, Zugvorrichtungen für Gardinen, verstellbar bis 1.60 Meter ausziehbar Zugvorrichtungen für Stores, verstellbar bis 1.60 Meter ausziehbar . . . Brise-Bise-Stängchen, zum Ausziehen, mit Oesen und Hacken . . . 24, 18,

Holz-Galerien und Eisen-Stangen bis 2.50 Meter ang

Porzellan-Quasten		Siück	4, 7,	9	3
Messing-Quasten			Stück	18	8
Brise-Bise-Ringe, gedreht, M	lessing		Dtzd.	12	1
Ringband, weiss und crême		-	Meter	10	1
Reisnägel					-
Rouleaux-Kordel, weiss und	crême				
20 Meter		: .	N. Co.	40	-9
40 Meter				80	1
couleur 20 Meter	* *			45	9

Künstlerdecken entzückende Dessins mit 2000 Rabatt

Breite ca. 60 cm

Mtr. 75, 85 4

85, 95 A

1.15, 1.30

1.50, 1.75

2.10, 2.30 2.30, 2.90

Neu eröffnet.



Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut-

und Kinder-Ausstattungen

Kaiserstrasse 149, I.

Telephon 579.

Rabattmarken.

Ab 1. April befinden sich unsere

Geschäftsräume Waldstraße 49.

Armbänder, Medaillon, Kollier, Ringe, Armbänder, Manschettenknöpfe, Uhren usw. Große Auswahl in Fassungen für Semis Emaille nach jeder Bhotographie in nur schöner Ausführung. B8298.6.2

Priode Auswahl in Fassungen für Semis Geichers u. Kellerkram die besten Breise erziesen will, wende sich an die Abresse

Priedr. Widmann, Golbidmied, Wertftätte für Schmud jeder Urt.

Reparaturen fauber. Trauringe nach Dag. Billigfte Breife.

Eingang der Blusen-Neuheiten:

Wiener, Pariser und

Brüsseler Erzeugnisse.

Elegante Neuheiten.

Hemdblusen

erstklassige Schnitte empfehlen

Seide, Viyella, Flanellen, Fantasieflanellen, weissen

und bunten Zephyren und Waschstoffen.

Antertigung nach Mass.

4653

21chtung!

Bojtfarte genügt.

Frisch eintreffend:

Mordice= Shellfishe fleine Schellfische

Bfund 25 Pfg.

große Fische

Pfund 35 Pfa.

Ferner: feinste gewässerte

per Pfund 25 Pfg.

G. m. b. 5. in den bekannten Bertaufestellen.

Frau O. Rumpf. Telephon 824.

Telephon 824. Kalserstr. 36, zwischen Adler- und Kronenstr. Vornehmstes Spezialgeschäft für Korsett-Neuheiten.

Eingang aller Frühjahrs-Neuheiten. Alleinverkauf der hervorragensten Spezialität der Korsett-Industrie.

Korsett "Imperial" D. R. P. mit doppelter Rückenschnürung. Unentbehrlich für die heutige Mode.

Preis: Mark 7.50 bis zu den Feinsten-Prima Empfehlungen von Damen jed. Standes.



Auswahlsendungen bereitwilligst auch nach auswärts.

Neuer BBBBB

Dieser Aufsatz ist im Verhältnis zu allen anderen Fabrikaten ansserordentlich einfach, daher bedeutend billiger

als jedes Bestehendes.

Der Schornsteinaufsatz wirkt saugend und macht daher die Schornsteinkanäle von der kalten

daher tritt unbedingtes Ziehen des Ramins ein.

Mit den grössten Erfolgen ausprobiert bei allen Luft- und Temperatur-Verhältnissen Garantiertes schwer verzinktes Material, des-halb langjährige Garantie, einfaches Aufsetzen ohne weitere Kosten. 3986.14.4

Zeugnisse stehen zu Diensten! Aug. Blüthner, Karlsruhe.

Feines Derrenrad mit Torpedo- Derren- und Damen Fahrrad i wen. gef., umitandeb. bill. (Abler) staunend billig abzugeben. 199048.2.2 Burlacherstr. 59, 3. St.

Baschtische mit Marmorplatte sowie imit. Marmor, 2 hochhaupt Betten, Dienstbotenbetten, 3 Chiffonniere, 1 Bertiko, 1 Diwan, versche zichtische, Rüchentische, Etühle Hocker, Etagere, 1 Kachttischen mweiß. Marmorplatte, 1 gr. Spiege m. Goldrahmen, 1 Rähmaschine, Schneibermaschine, Gasspraß. Gasleuchter, Gasherd, 1 Betroleumvien 2 Kabe- und 1 Fußbadewanne, Gerbe zu verkaufen.

Ludwig-Wilhelmstr. 5, part.

Ein großer Boften eif. Tilde rund und D, jowie Stuble gu isammenflappen werden abgegeben. 4655. Hardistraße 27. Tel. 2291

Zu verkaufen.

Emige Serren-Anzüge für ftat lorbulente Figur baffend, Erifo bemben, Unterhofen werden bill Abeinftr. 14, 3. St., rechts

Billig zu verkaufen: Bettitelle franz Koft, Matraze und Politer io gut wie neu, für 30 Mark. B9062 Belfortstrage 13, part.

Bürgerl. Millag- u. Abendisch sit billig zu berlaufen. B9202 199147 Kreuzstraße 20, 3. St. sie billig zu berlaufen. B9202

Bianino,

LANDESBIBLIOTHEK

dorplatte ochhaust 3 Chifun, berial och 1 Aust 1 Au

Deutsch.saz. Ref.-Part.s u. Wirtschaftl-Verein.s

Heist Annie (1984) (198 = Bei der Zerrissen. Jeit unseres politischen Karteiwesens, unter der Kle, die es in Wahrheit hit dem neuerstandenen heute, obwohl selbstver-tändlich noch mancher-sei nicht so war, wie es sifb bot bor erste Reichs. tine aufrichtige Genug-auma, sich in die Ju-gendzeit des Reiches zu gerfenken, als dis auf gerschendende Reiche wohl meinen, gu eiben haben, getrährt es ine aufrichtige Genugfein follte freuliche Bild l nstem der erste ing des jungen k Kaiser Wilhelm I beffen n der gemein oeit für besser

Grabentigen & Medica and Berlin and Berling

(Rachbr. verb.) Roman aus beuticher Heldenzeit 1870/71 von Anna Freifrau von Sazenhofen. (20. Fortfeging). "Sicg."

Die Unordnung in Paris wuchs stündlich. Die viestöpsige her große Korse aus den mächtigen Wogen einer staatsumwälder genden Revolution für sich gerettet, wieder verschlungen. Wie sproen er dermaleinst im selsenumgürteten Eiland über die Bergänger ich sein unglücklicher Erden machtinnen können, so träumte nun sergangener Hein unglücklicher Resse auf Schloß Wichelmshöhe den Traum vorgangener Herse Araum vorgangener Heine Aglichen weiste seinem Throne, seinem Araum Traum keinem Agnobe, seinem Wosen zwischen ihm und seinem Throne, seinem Traum Leinem Throne, seinem Throne,

We das Genie seines großen Ohms Frankteich die weltserberne Siegesbahn aufwärts geführt, so hatte sein Unstern bei serbernen Siegesbahn aufwärts geführt. Und der gebrochene ber Dann, gebrochen am Geist und Körper, zählte die Tage, da ihn der Tede Eage, da ihn der Tede Eage, da ihn der Tede Eage, da ihn der Tede Königskrone, begonnen. Auch er hatte sämpsen müssen gereiner Königskrone, begonnen. Auch er hatte sämpsen müssen gereiner Königskrone, begonnen. Auch er hatte sämpsen müssen der Kang eines Vonnen Bernapsen Bergen ein tausendschen der Grinnerung weckte, hatte ihn Trädelmelten den Glanze nach einmas sin kerne großen Borgängers nach einmas sin kurze. Der Stern war erlöschen — das Kaiserreich hinaben gesunken in die Bergangenheit. An das Fessenuser von St. dem das gestenn brandeten der Wellen des Meeres, aber seine trug mehr auf sich met demurmel rausschen kanser ein Schlemmerlied von St. den wunderung seines Bossen toten Kaiser zu. Im weisen einkönigen Gemurmel rausschen von der Undankbarkeit der Sturm soll von der Leinfönigen Gemurmel rausschen, von der Undankbarkeit der Böster. bestieften bei Beischer Boss were ein Schlemmerlied von der Stelfentschinner ein Schlummerlied von der Stelfentschingen Gemurmel rausschen von der Undankbarkeit der Beiter Stelfentrümmer ein Schlummerlied von der Stelfentrümmer ein Schlummerlied von der Stelfentrümmer ein Schlummerlied von der Schlicker der Erent beit Stelfentrümmer ein Schlummerlied von der Schlummerlied von der Schlummerlied von der Schlicker der Schlummerlied von de

Unferhalfungsblaft der Sadifgen

अ क क क क क क क क क क क

27. Jahrgang. Rarierufe, Mittwoch ben 22. Mars 1911.

Zum Sojährigen Bestehen der Bentrumsfraktion des Reichstags.

frum find eine Reihe ber bebeutenbsten heutiges Bild zeigt die Porträts der befanntesten und wichtigsten Führer ben Ramen "fatholifche Frat-Die im Marg 1871 unmittelbar Gründung des beutschen tion des neuen Parlaments ging im Wesentlichen aus ber preußischen Land-Redner hervorgegangen, und auch heute besitt das Zentrum eine ganze Anzahl guter parkamentarischer Redner. Unser partei zur Zeit im beutschen Reichshat, ift gewiß für unfere Lefer von Interesse zu erfahren, baß diesetbe in diesen Tagen auf eine fünf-Reichstages gegründete Zentrumsfrat-Aus dem Zen= feiner Grundung Reichensperger 1852 gestiftet, führte fie im preußischen Landtag bis ben Stellung, welche bie Bentrumszigjährige Geschichte zurückbliden fann. Bon dem hervorragenden Parlamen = Angesichts der ausschlaggebennou des Zentrums nach

Die hervorragendsten Centrumsführer der letzten 50 Jahre. Dr.Windthorst Freih.v.Hertling

vergeffen ber Vergessen der Eine, der Tote, in Helena — vergessen der Lebende in Wilhelmshöhe. Und inzwischen tobte um die Tuisserien das wiltende Volf der Rache in ohnwächtigem Grimm über die Zersplitterung ihrer steghaften Eröße, sich selbst amfallend und zersteischend in hilf- und machtlosem Zorn.

Und die stolgen Gieger sahen achselgadend, mitteidig auf das ohnmäglige Paris, das unter inneren und äußeren Streteden ist sechmäßlige Paris, das unter inneren und äußeren Streteden in settung Frankreichs von Garibaldi und seinen Scharen, so verschung bes selfoben wie Spuren im Winde. So sapfer sich specialisen zerschungen zerschoben wie Spuren im Winde. So sapfer sich auch die Scharen schlügen, Frankreichs Schässleit war bestegelt um klaus bie Echaren spele im deut den Sparis schlügen. Die deutschen Eruppen marschierten mit klingendem Spele im die Hauffan Linter den ehernen Tritte der diesziplinierten Regimenter verstlummte die fintering schiemen der Revolution, die Barristaden sanken, Ordenschlügen den schlügen der Geringen der Schlügen Sammer, Elend, Berzweisflung, Enter den schlügen Sammer, Elend, Berzweisflung, Enter den schlügen zuuppen an der Listene verdrängte, der mit graesen bedrügen Truppen an der Listene, da war das stüge Frankreich von einst nicht mehr. Bismarck distiterte die Bedingung debracht hatte, aber auch die glängenden Steige der badischen Truppen an der Listene, da war das stüge Krankreich von einst nicht mehr. Bismarck distiterte die Bedingung der blumengeschnicht in die Heim, zogen die umjubelten Siesen, Gleichen, ohne Ende Erimat, der Erimphyag ohne ein, des den Erimen des Lind den Gefallenen, die mit ihrem Blute en den Bau des sungen Kaisereichs gestittet, weihte das Baterlanden den den Bau des Lunden kaisereichs gestittet, weihte das Baterlanden den den Erimen der Erime der Erimen der Erime der Erimen der Erime er Erime Eri

Alls die Kirchhoftlire des kleinen verlassen Dorfes hinter be Gabriele zugefallen war, hatte Ethardts kräftiger Arm sie vor St. dem Zusammensinken dewahrt. Und wie schon seit Tagen nicht hin mehr, hatten plöglich die Abendglocken in langsamen, feierlich severhalsenden Tönen das "Ave" geläutet, eine sansten seerlich von vergagten Herzen, das durch die Kachtelens schreckens der mögsfinung schrecken dann. In Gabtielens schreckens der Geele sielen dies himmelwärts weisenden Töne wie Balfam, sie e. blickte zum umschafteten Abendhimmel auf. Getrennt — seufste

Drud und Berlag von Ferd. Thiergarten in Karlerufe. Für Die Redaltion verantwortlich: Albert Bergog.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

simmel. Und alle Mühsten und Beschwerden ihres freiwilligen Opfers, schienen ihr plöhlich gering im Bergleiche zu
bem unendlichen Troste, zu dem erhebenden Bewußtsein mit Gottes Enade beigertagen zu haben, zur Rettung seiner Seele. Den Schmerz ihres Hergens zu betäuben, such keitern sie Krachen, dur Rettung seiner Seele. Ar
aufopsernden Pflege der Verwundeten. So kehrten sie von 12 Soldaten auf elendem Stroh gebettet sagen und unter ihren Schmerzen seufsten.
Und weder die Korstellungen noch die Bitten Ekfardts seinuchteten, die Kaaft sand sie am Lager der Verwundeten die Kranten auf einen requirierten Leiterwagen. Gabriele schitt indessen noch einmal hinauf zum Grabe.
Die Sonne strahft über dem Hechen und Trossmann die Inschen Ratten kabet. Vor kerwundeten gerwachen. Tages darauf luden Ethardt und Trossmann die Inschen Pflättern bedeckt. Vor dem strühen Worgens mit sallenden Rlättern bedeckt. Vor dem frischen Grabe blied Gabriele mit gesalteten Hähren Grün dus der einmal stürzten die Trönen unaushaltsan aus ihren Augen. Ein schisches, aber seltgegimmertes Kreuz hob sich aus den lehmigen Schollen. Darauss sich Worte:

Ran allen Oteken zun Lannte, Kan aus der wich Worte:

Sten einer Schollen der Worte:

Sten einer Schollen der Worte:

Sten sich Vorze sein der Schollen. Darauss sein gestellten wirden und barunter die Worte:

"Bon allen Lieben fern Doch in ber Sand bes Berrn"

Laut ausschlerchembe stürzte sie in die Anie, und noch eine erfakte sie der endlose Jammer um den Verlorenen mit erfakte sie der endlose Jammer um den Verlorenen mit erbarmungsloser Gewalt. Sie rih sich sos, Einen septen Viduer warf sie auf das Stüd fremde Erde, das zugleich das Grad all glichrer Sossinung war. Noch einmal flüsterten kaum hördar ihre Lippen: "Auf Wiedersehn". Ihr derz zugleich das Grad all glichrer den viduem, verzweisellendem, Schmerz. Dann verließ sie teist gesenten Vann verließ sie traurige Stätte. Mit einem Vlick inniger Veredrung dankte sie Eksardt sür das Kreuz mit der Instigkeit. Der Abend dessselsen Tages sand sie wieder in Vazaisser in Vanduerischen Täckset. Und nun vergingen Wochen Tages sand sie seine Oval ihres Gesichtes schmäßer, um die sestenvollen Augen zogen sich ihmer dunklere Minge Man fragte sie, ab sie krant sei; midde läckelnd schütztelse schwickeriche Angle erseinend das Hand sein Valen sied sie ruhelos verssolgte. Einmal ergriss er ihre Hand und hielt sie ruhelos verssolgte. Einmal ergriss er ihre Hand und hielt sie schweizelse Kat brannte auf den bein bleichen Wangen. "Sie müssen ach hand das Gaue", sagte er in beinahe rauhem Tane, denn die Erregung, die Schwinge Geschwind sie Stümme.

"Nein", sagte Er in beinahe rauhem Tange wir noch Krante te stüm den sied. Gabriele bestimmt, so lange wir noch Krante te stüm den sied. Gabriele bestimmt, so lange wir noch Krante te

"Rein", sagte Gabriele bestimmt, so lange wir noch Kranke haben, nicht." Etharbt wandte sich ab, schweigend, er brachte kein Wort mehr über die Lippen.

"It das Pflichtgefühl, ober fühlt sie, daß sie ihre Kräfte aufgehrt, und hofft sie ihr Leben zu turzen."

Und unablässig stürmten die Sorgen, guäsende Gedanken genachte seine Brust. Seine Augen sanden keinen Schlaf mehr, ruhelos durchschritt er nächtelang die Krankensäle oder durch die nächste Umgebung der Baracken in kühlen nebeldurchschauerten Hen Serbstnächten. Er rang in verzweiselselndem Kampse um den Mut der Entsagung. Mächtiger wuchs das Verlangen, das damals aufgestiegen in einsamer Feldkapelle, im Toben des Sturmes und der Gefahr und drochte ihn zu überfluten und fortzureisen im wilden Trange der Leidenschaft und die Stimme der Vernunft zu erstiden. Und wenn er nach gnalve, und hösste Hener Bewegung geworden zu haben glaubte, und hösste Sert leiner Bewegung geworden zu haben glaubte, und hösste Gazarett im andrechenden Morgen, da sand er sie bereits am Lager der Berwundeten und ihr Anblick ris die Wunde seiner Seele von neuem auf, und warf ihn abermals zurück in surchtschaften Liebe und Entsagung.

Gabriele hatte seiner Warnung nicht geachtet, acht Tage banach erhob sie sind morgens vom Lager, sie fühlte es wie Blei in den Gliedern, ein heftiger Kopsschmerz peinigte sie. Sie hatte wenige Stunden geruht, hoffend, Erleichterung zu sinden. Indesen ihrer Berwundeten beligten, bestellt sie plätlich ein unhaltbarer Schwindel, se wantte und brach am Lager des Kranten bewußtlos zusammen. Als sie erwachte, stand Ethardt

ei in der seinigen und flickte den jagenden Palis. Sein Antity war kleich, aus seinen Augen sprach namenlose, marterende Seenter kranten!" Die Vesstürdig, der nicht jegte, daß er kein einer ernden Krantseit nun plössich jum Ausdruch gedange, en etwies sich als murichtig. Es war nur die äußerste Erschäpfung en, alser Kränke. Der eiserte Ville, der biesen gaten Körper gester dot, hatte denselben die Reatten Möglicheit zu gehorchen gester dot, hatte denselben die Reatten Möglicheit zu gehorchen gester dot, hatte denselben die Reatten Möglicheit zu gehorchen gester dot, hatte denselben die Reatten Möglicheit zu gehorchen gester dot, hatte denselben die Krantseit auf die her körper gester die kleichen Krantseit der die kleichen Kranten Sügeltette gerichtet, die sich der kleichen der kleichen der kleichen Kranten Sügeltette gerichtet, die sich der kopf ist die kleichen Kranten Sügeltette gerichtet, die sich der kleichen der kleichen der kleichen Kranten Sügeltette gerichtet, die sich der kleichen der kleichen der kleichen Kranten Sügeltette gerichtet, die sich der kleichen kleichen Kranten K

= Beistehend bringen wi Lesern eine anschauliche Darstel im Bau besindlichen elektrisch dahn auf die Jungsrau im Oberland, von welcher die St ein paar Jahren die zur Stat meer im Betrieb ist, währen wärtig an dem weiteren Teils

Den Winter hindurch

haben 208 Ar

Da war es Ekhardt, als habe er den Todesstoß empfantigen, schweigend beugte er sich über die dargebotene Hand und Küßte sie. Schweigend schriett er hinaus.

Wenige Tage darnach brauste den Bahnhose von Weißend rück in die Seimat führte, aus dem Bahnhose von Weißend sie durg. Ekhardt hatte sie dorthin gebracht.

Und als nun der weiße Dannpf sich fräuselnd in lekten Wölkhen gegen den stahlblauen Hinmel verzog, als das Rosses sein der davoneisenden Räder verhallt, nichts mehr zu seine der davoneisenden Wären war, da war es Ekhardt zumute, end nichts mehr zu hören war, da war es Ekhardt zumute, als habe er die ganze Welt besessen.

Passende Bezeichnung. A.: "Das sage ich Ihnen, mit dem Chauffeur Müller sahre ich nie wieder Auto. Vor jedem Wirtshause an der Straße hält er an." B.: "Wahrscheinlich ein Kisometersäuser."

"Schonen Sie sich für mich, Ihren — väterlichen Freund!

Es muste wohl in seinem Antlitz unendliche Trauer und Schmerz gelegen sein, daß Gabriele ihm in auswallender Empfindung die Hand bot "Sie waren mir mehr als das. Sie sind wie ein zweis ter Bater zu mir, nie wird die Dantbarkeit in meinem Her-zen erlöschen, und darum will ich auch tun, wie Sie wünschen. Iche Sie, wie nur immer ein Kind den Vater sieben

(Fortsetzung folgt.)

humoriftifches.

Difprerftanden. Die Berlinerin in ben Bergen: "Zibt et hier im Zebirge jute Partien?" "Gewiß, Fraulein, unfer Oberhofbauer war eine fur Sie."

Der gelcheite Schnaugl. "Ich sag Ihnen, mein Walbl is g'icheit! Es sehlt nur noch, daß er eines schönen Tags zu reden anfängt." — "Das ist noch gar nichts! Schau'n S' mein' Schnauzl an — der triegt von dem vielen Grübeln und Nachdenken jest schon a' Glazn!"

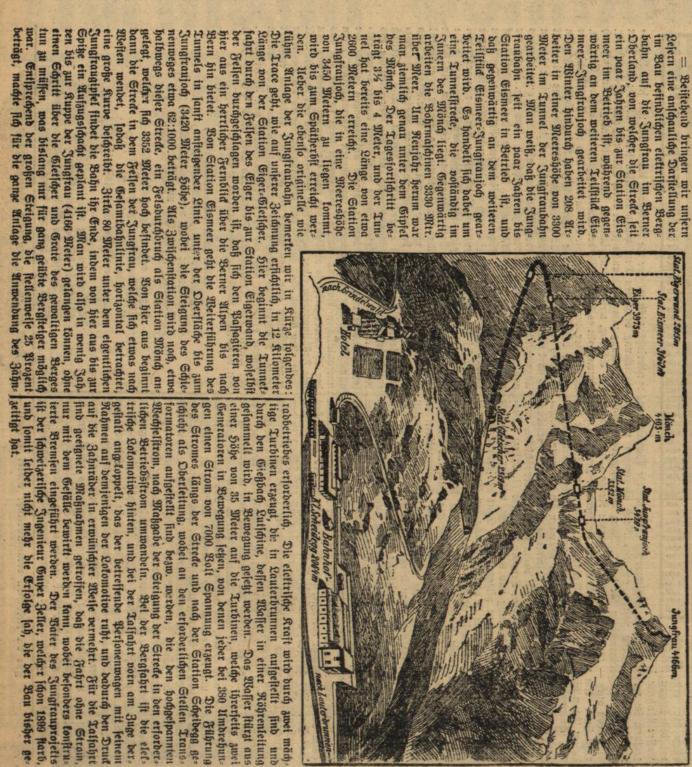
Der Prozest gegen die neapolitanische Kamorra.

ihret Ausführung nicht lehen vor den Richtern nicht daran denken, Neapel zu verkandeln, Veapel zu verkandel fügworenen zunächt kran auch Verluche zur Befre klagten besürchtet werd äußerst kreng überwach maligen Kirche, die mahre, dies Monskerpre hat, siese Wonskerpre hat, siese Wonskerpre hat, siesen die Gefangene eiserner Käfige. So tö anische Kamorra, ber tanische Kamorra, ber der italienischen Stadt nen hat, erregt in der das größte Aussellen. Iden Behörden zu eine Einschreiten gegen der Berbrecherbund verant morristen, die die Ermorräters" Euocolo beschie egen die neap r dieser Tage t Viterbo beg Die Ermor berii

Blid in ben in einer früheren Rirde etablierten Berichtsfant.

nnen sie ihr heises neapolitanisches Tem- ports der Angeklagten vom und zum Gerichtssaal wird jedesmal eine Zeugen spielen lassen. Während des Trans- ftarke bewaffnete Macht aufgeboten.

Die Arbeiten an der Jungfraubahn.



eter tige Turbinen erzeugt, die elektrische Krast wird durch zwei mächnete tige Turbinen erzeugt, die in Lauterbrunnen ausgestellt sind und denen Gießdach Lutschine, dessen Wasser in einer Köhrenleitung gesammelt wird, in Bewegung gesest werden. Das Wassersleits zwei einer Höße von 35 Meter auf die Turdinen, welche ihrerseits zwei dener Köhren Strom von 7000 Volt Spannung erzeugt. Die Filhrung wes Stromes sängs der Strede und nach der Station Scheibegg gestie sicht als Oberseitung, wobei an den ersprderlichen Stelsen Transtwa son mit sichen Betriebsstrom, nach Maßgabe der Steigung der Strede in den erforder und lichen Betriebsstrom umwandeln. Bei der Bergfahrt ist die elektiach trische Lotomotive hinten, und bei der Ausgahrt vorn am Zuge der hinten auf der Bahnräder in erwänscher Weissen werden, das die der Aahnräder in erwänscher Weissen der Fahrt der Kahrt der K

Konserven.

innerfich auf, eber nicht ewig.

Ich werde ihn wiedersehen

=

ihrem

I

Schwestern,

hielt

thre Sand

Hagord

gegen die neapolitanische

Bon jest bis Oftern

auf unfere Liftenpreife.

NAME OF TAXABLE PARTY.	12 3fb.	
Gemüse	Dose	Dose
unter anderen:	110	446
Schnittbohnen	30	1 004
la. junge Schnittbohuen	35	-
la. junge Brechbohnen .	35	-
Gemüfe-Erbfen	40	9 St. 74
Junge Erbfen	50	30
mittelfein .	70	40
Rarotten, geschnitten	40	25
Zomaten-Bürree	70	40

Schnitt- und Stangenspargel

Früchte	2 Pfd.= Dofe	1 Bfd.= Dose
Mirabellen	80	45
Pflaumen, 1/2 Frucht	70	40
ganze Frucht .	50	- T
Melange	1.10	60
Erdbeeren	1.10	60
Preifelbeeren	80	45

auf obige Preise

So lange Borrat. So lange Borrat. Alles andere laut Spezial - Preislifte, Die Sie bitte in unferen Filialen verlangen wollen

Mittwoch bis Samstag

So weit Vorrat

3 Qualitäts-Preislagen

Preislage I Damen- und Herrenstiefel Boxcalf u. Chevreaux, schwarz u. braun

in Derbyschnitt, mit und ohne Lackkappe, in schlanken, breiten und amerikanischen Formen

O50

Preislage II Damen- und Herrenstiefel Goodyear-Welt-Fabrikat, Boxcalfu. Chevr.

schwarz u. braun, in Schnür, Zug und zum Schnallen, verschied. eleg. Formen u. Ausführungen Einheitspreis Paar Mk.

Preislage III Damen- und Herrenstiefel erstklassiges Fabrikat, Luxus-Ausführung, schwarz u. farbig, Boxcalf und Chevreaux, in den modernsten Formen, Absatz hoch u. amerikanisch Einheitspreis Paar Mk.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Stiefel für Mädchen und Knaben

Aeltere Frau empfiehlt fich im Raben u. Fliden. Karte genügt. Frau Strable, Gerwigftr. 58, III.

m Beirat. ~

Beamter in sich. bensionsb. St., 33 J.. kath., wünscht sich in Bälbe mit geb., häusl. Frl. mit etwas Bermögen zu berheiraten. Offerten unter Nr. W9184 an die Exped, der "Bab. Bresse" erb.

Fabrilant, Bitw. m. 2 Kind., 43 J. u. groß. Berm. wünscht sich wieder zu verheiraten mit gebild. Dame, der an glüdl. Deim viel zelegen, mit entsprech. Bermög, ivomögl. musikalisch. Offerten, sedoch nicht anonhm. befördert unt. Zusicherung strengster Diskretion die Erpedition der "Bad. Bresse" unter Kr. B9185.

mit hohem Gewinn (G. m. b. H.), für gesetlich geschützten Mahen-artisel, hat zu vergeben. 2742a.5.1 Eugen Krügel. Baben-Baben.

Grundstück.

Baupläte, 2400 gm, in befter Berfehrslage in Durlach billig au berfaufen. Raberes Frau Guckes, Relfenfir. 29, III. 8.1 Rarierube. B9161

Haus-Verkauf. In Mühlburg neues großes Saus mit Laden, groß. Hinterh., groß. Gof-Einfahrt, weg. Todesf. des Eigentümers achttausend Mt. unter amtlicher Schähung zu ver-

faufen. Offerten unter Ar. B9186 an die Exp. der "Bad. Bresse" erb. Photogr. Upparat,

minter Ar. B9188.

Bäder, fath., 27 J., mit schön.
Bermögen, sucht zweds bald. Deirat mit Frl., welches Lust an gut: geh., schön. Geschäft hat. bek. z. w.
Offerten unter Ar. B9183 an die Exp. ber "Bad. Bresse" erb.

Tätiger Seilhaber

Kinderliegwagen,

Brennabor, noch wie neu, billio au verlaufen. 29128.2.1 Weltienftr. 33, 4. Stod, rechts. Kinder-Lieg- u. Gikmagen, wenig gebraucht, billig gu berlaufen. 189083 Raiferfitz. 60, 4. St., Its.

Schöner

Rinderwagen, bon nur einem gesunden Kinde wenig gebraucht, für 20 Mf. au verkanfen. Ankaufspreis 40 Mf. 4681 Amalienstraße 51, 2. St. Ein noch gut erhalt. Sportwagen, sowie ein zusammenlegbar. Kinder-ftuhl billig zu berkaufen. Räheres Gartenstr. 68, 5. Stod, links, Eingang Lessingstr. B9176

Hofhund,

Bermögen, sucht zwecks bald. Seistat mit Frl., welches Luft an gutzgeh., schön. Geschäft hat. bek. z. w. Offerten unter Ar. W9183 an die Exp. der "Bad. Bresse" erb.

Tätiger Teilhaber mit ca. 10—20 Wille Einlage in älter, hies achtbares Engross und Detailgesch. m. Alleinverkaufsrecht. gesucht. Aäb. unt. Ar. B9199 an die Exped. der "Bad. Bresse" Apot be fer Hirsch. Offerten unter Rr. B9158 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Table einsche Seinlage in School der "Bad. Bresse" erb.

Boger-Rüde, sehr gut, billig zu verkaufen.

Mintheimerstr. 101, Kintheim.

Müde, einsähr., sehr schon gezeichnet, wird Umstände halber billight in gute Hände abgegeben.

Räheres Apot be ser Hirsch.

Durlach, Einhorn-Apothese. Bend. Bresse" erbeten.

Konzertzither mit Kaften au Bufchneides und Nähkurse berkaufen, b. 2 Uhr ab. B9180 Leffingstraße 76, Dachstod. ichule, Berrenftrafte 33.

Schnittmufter werben bertauft.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern, Blusen und Röcken. B9135.3.1 Werberfir. 21, 4. S

u. fabritgemäße Reparaturen. Atelier für Pianofortebau. Chr. Stöhr, Bianofortebauer. Lager: Berlangerte Ritterftr. 11, nachft ber Gartenftrage.

Mass-Anzüge Mk. 45, 50, 55 60, 65, 70.

Garantie für tadellosen Sitz und beste Ver-arbeitung.

Joh. Hertenstein Inh. F. Kuch Herrenstrasse 25.

3766 7 5

Billiger Möbel-Berkauf.

Alle Sorten Möbel, vom Gin-fachften bis jum Geinften, gur und billig bei 2901* J. Mitschele,

Gerwigftr. 29.

Ofterlamm Formen

n jeder Größe empfiehlt billigft N. Hebeisen Werberplat Nr. 36, Tel. 1685. Klauprechtstraße 2, Tel. 2749. Rabattmarten.

Einige Damentleider,

Blufen, sowie hellgrauer Gebrocks anzug, Kindermantel und Capes, noch aut erhalt., preiswert zu berk. B9177 Markgrafenstr. 45, 3. St. Verkaufe

eleg., neue Reithofe und Reith friesel (Waharbeit). Bocker. Nofffir. 7. 1 St. w

Spezialhaus

Damen- und Kinder-Hüte

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe

Kaiserstr. 205

Modell-Ausstellung

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

Rabatt-Spar - Marken.

Kamorra.

LANDESBIBLIOTHEK

Extra-

omserven

Diese Preise gelten nur von Mittwoch den 22. bis inkl. Montag den 27. März

and the second		
Bohnen	Dose	Dose
Schnittbohnen	30	-3
Brechbohnen	32	
Dicke Bohnen	68	28
Flageolets	85	48
Kohirabi	70	40
Karotten, geschnitten	36	23
Karotten, Pariser Braunkohl	68	39
	54	(5
Pfifferlinge Steinpilze	120	65
Morcheln	180	95
	205	108
Tomatenpuree	78	44
Gänseschmalz Do	se 1:	20 9
Mondensierte Milch Do	se 4	8 3
Honig, garantiert rein, '/, G	ofd c	10 3
Wizemanns Palmbutter	Pfd. e	36 A
Schweineschmalz		
garantiert rein Pfd.	70	0 9
Vanille-Zucker 4 St	iiek 2	25 9
Vanille-Saucen-Pulver . 4 St	ück 2	25 9
Vauille Glas 15, 2 Speise-Eis-Pulver	25, 3	
Rackpulver 3 F	ak. 2	25 3
Puddingpulver 3 F	ak. 2	5 3
Frühstücks-Cakes	fd. 5	
Vanille-Riskuits	fd. 6	5 3
	O. S.	
Würfelzucker 5 PfdPak.	120	0 3
Feiner Zucker . 5 Pfd.	110	0 8

Erbsen	11/1	Dose
THE WAS MADE AT THE PARTY OF TH	S	S
Gemuse-Erbson, nicht gegrünt	42	BUCI
Junge Erbsen.	48	29
Junge feine Erbsen,	85	THE RESERVE TO SHARE
Kaiserschoten,	130	70
Pois Moyens	54	32
Petits Pois Moyens	68	39
Petits Pois Fins	85	48
Petits Pois tres Fins	120	65
Junge Erbsen mit Karotten	60	35
Gemischtes Gemüse, fein	80	45
Gemischtes Gemuse, sehr fein .	105	.58
		_
Senfgurken 1/1 Glas 115 1/4	Glas 6	35 3
feffergurken 1/2 , 115 1/9	-	55 3
Mixed Pickles 1/1 , 115 1/1		35 A
Perlzwiebeln 1/1 n 115 1/2		35 A
Pfeffergurken, mittel 2 Liter-D		20 3
Pfeffergurken, klein		5 3
	. 16	55 3
Salzgurken 4		10 3

Spargel	Dose	
Spargel-Abschnitte	50	3
Brechspargel, stark, ohne Köpfe	85	-
Brechspargel mit Köpfen	98	5
Brechspargel, mittel, mit Köpfen	125	•
Brechspargel, extra stark	140	3
Spargelköpfe	210	
Stangenspargel, 50-60 Stangen	135	3
Stangenspargel, 40-44 Stangen	155	8
Stangenspargel, 30-36 Stangen	175	9
Stangenspargel, 24-30 Stangen	185	9
Stangenspargel, 18-24 Stangen	195	10
Marmelader	2	-

d. - Eimer 120 d.-Kochtopf 130

Pfd. Eimer 120 I.-Kochtopf 130 4 Pfd.-Eimer 165 & Pfd.-Eimer 160 &

1 Pfd -Glas 60 S

Pfund-Dose 44 &

" Eimer 190 S , 335 9

70, 1054

78. 844

6 Stück 25

Pfd. 85 & Pfd. 100 & 10 Stück 28

50 Stück 00 Stück 185 .

Früchte	Dose	Dose
Mirabellen	78	44
Heidelbeeren	78	
Stachelbeeren	78	-0.00
Fudbassas	145	
Erdbeeren	105	10000
Gemischte Früchte II	120	65
Birneu, weiss	85	45
Birnen, rot	85	45
Reineclauden	90	
Pflaumen	70	The second
	185	The second
Aprikosen	130	1
Pfirstehe	145	10000
Nüsse	A COMPANY OF THE PARK OF THE P	71
Nusse	115	63

- Dose 130 % Feffergurken Mixed Pickles Perlzwiebeln Peffergurken Mixed Pickles Perlzwiebeln Peffergurken Mixed Pickles Perlzwiebeln Peffergurken Mixed Pickles Perlzwiebeln Peffergurken Salzgurken Salzgurken	* feffergurken 1/1 , 115 1/2 , 65 % Mixed Pickles 1/1 , 115 1/1 , 65 %	Marmelade, gemischt 5 Pfd Zwetschgen-Mus 5 Pfd Zwetschgen-Mus 5 Pfd Zwetschgen-Mus 5 Feinstes Pflaumen-Mus 5 Stärkesyrup-Gelee 5 I Feine Marmelade
Pfd. 70 5	Bücklinge 4 Stück 25 & Kiste 110 & Kasseler Rippenspeer Pfd. 105 &	### Preisselbeeren 1 Preisselbeeren 2
4 Stück 25 A 4 Stück 25 A 5 15, 25, 38 A Pak. 16 A 3 Pak. 25 A 3 Pak. 25 A	Bouillon=Würfel	Pfund
Pfd. 58 4 Pfd. 65 3 Pfd. 55 4	Westfälische Leberwurst Pfd. 75 % Holsteiner Salami Pfd. 145 % Münchener Bierwurst Pfd. 170 % Hausmacher Rotwurst Pfd. 110 d Braunschw. Mettwurst Pfd. 130 %	
5 Pfd. 110 g	Rippenspeck	Kümmel-Käse
Pfd. 75 4 Pfd. 105 4 Stück 28 4 Kistchen 45 4	Feiner Vanille-Likör . Flasche 105 & Feiner Pfeffermänz-Likör Flasche 105 & Feiner Kümmel Flasche 105 & Feiner Cherry Brandy . Flasche 105 &	Berliner Tafelkümmel Aromatique Bergamotte Danziger Goldwasser

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	ATTO AT A PAR
Bismarck-Heringe	Dose 58, 75, 170 &
Rellmops	Dose 58, 78 S
Heringe in Gelée .	Dose 42, 58, 75 &
Senf-Heringe	Dose 90 S
Senf-Heringe Brat-Heringe	Dose 58, 110 3
Feinste Nordseekral	bben Dose 55-984
Appetit-Sild	Dose 45 4
Anchovis	. Glas 38, Dose 50 4
Sardinen	. Glas 38, Fass 170 5
Aal in Gelée	Dose 60- 110-195 d
Hummern	Dose 50-95 A
Hummern	Dose 145-265
Salm ,	Dose 145 g
Feinste Ostsee Delikatessheringe	Dose 65 d
Sardellen	. Glas 40-85-135 /
Sardellenringe	Dose 38 d
Sardinen in Oel	
Dose 28-3	2-45-60-80-95
Sardinen in Tomaten	Dove 60-90 J
Anchovis-Paste .	Tube 35 -55 .
Sardellenbutter	Tube 35-55
19th decine and the control of the c	, a THIS GO TO

Mandeln	Feiner Pfeffermäuz-Likör Flasche 105 & Feiner Kämmel Flasche 105 &	Aromatique Flasche 135 & Bergamotte Flasche 110 d	Portwein Flasche 125 d Malaga Flasche 145 d Sherry Flasche 145 d Madeira Flasche 145 d
			Himbeersaft Flasche 110, ½ Fl. 60 g Ananas-Syrup . Flasche 65—120 g

Stück 48 & Caviar . . Dose 135-165 - 245-310 /

Geschwister



Uchtung!

Tuche = Ausverkauf! Auftionslotal - herrenftr. 16.

Heute Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag, vorm. 9 Uhr u. nachm. 2 Uhr beginn. wirdein feines Tuchlager, Fabrifreste u. Goupons. größtent. best. moderne Stosse, deutsche u. ausländ Fabrifate, sur Herrengige, Baletots, Hojen, Kostüme 2c., da vollständ geräumt sein muß, zu sehr billigen Preizen abgegeben, wozu Liebhaber ohne Kaufzwang höst. einladei und ein Besuch den weitesten Eang lohnt. B9227

garlsruhe, Hischmann, Auktionsgeschäft

Uchtung!

Eine Anzahl zurückgesetzte Beleuchtungskörper

wie: Lüstres, Zugampeln etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben bei

Konrad Schwarz, Grossh. Hoflieferant, 50 Waldstrasse 50.

Geld=Darlehen

mit ratenweiser Küdzahlung ohne Borkosten. Biele Anszahlungen! Keell und diskret. Supotheken-Baugeld besorgt F. Gauweiler, Karlsruhe - Mühlhurg, Sardistraße 4b. B88 8.3.2 Dame, die Freude an Katur Und Sport hat, sucht Anschluß auf Radtouren an gleichgeinnte Dame. Offerten unter Kr. B9204 an die Expedition der "Badischen Kresse" erbeten.

Suche einen Kinderliegwagen best., auterhalt. Sinderliegwagen an kaufen. Offerten mit Kreis unter Nr. 199200 an die Expedition der "Babischen Bresse" erbeten. **Bianino**, 39022 gebraucht, billig zu verfaufen. Amalienfir. 18, Sths. part.

Ca. 30 guterhalt., gebundene Jahrgänge d. "Gartenlaube d zusammen oder einzeln billig gugeben. Dafelbst ist ein 2 jähr senreiner **gelber Dadel** zu berks 87 **Biktoriastraße 18**, barterre Ein gebrauchter Rüchenichrant billig zu verkaufen B9179 Lessingstraße 32, 111. St.

Echtes Bienenwachs

Empfehle meine diwans, Chaifelongues, Alubfeffel, Bat.=Röfte Bolfterung. Rur beste Ausführung. Modernisseren alter Garnituren und Desorationen. Aufarbeitung von Betten 2c. Absolut reelle Bedienung und billige Breise. 10.8

Wilhelm Schütze,

Tapezier u. Deforateur, Telephon 3012. **Durlacher Allee 16.** 5 bis 6 Wirtstische

mindestens 3 m lang, 3u taufen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. 4698 an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten. 2.1

Schlafzimmer-Einrichtung

eleg., nur 185.—, Buffet, jehr jihon, 115.—, Blüfd-Diwan, 25.—, Chaifelongues 24.—, aroß. Trumeaux 28.—, eleg. Schreibtisch, 28.—, eleg. Schreibtisch, 28.—, großer Ausziehtisch 22.—, Flurgarberobe echt eichen, 14.—, boppelfür. 124.— lomplette Einrichtungen, Stüble, Epiegel, Teppische, Vorhangstoffe, alles neu und ipottbillig. Werner, Schlöftplatz 13, Eing. Karl-Friedrichter., part. rechts. Pozsa

Starkes Adler=Rad, ohne Freilauf, schöne polierte zerlegbare Schränke, Diwan, Sofa, Küchenschränke, 189221 Tische, Pfeilerkommode, Küchentisch sind wegen Weg-zug sehr billig zu verkaufen. Leffingftr. 33, im Hof

Regen Trauer find abzugeb.: 1 graues Gefellichaftstleib, 1 weifies Batisttleib, 1 braune Jade, 1 graue Jade, Alles noch fehr gut erhalten u. Donnerstag u. Freitag in Dur-lach, Gröbingerftr. 20, Il., gu erfr.

Natursteine

Residenz-Theater

Reizvoll zusammengestelltes aftuelles Brogramm von Mittwoch, 22., Donnerstag, 23., Freitag, 24. März 1911.

Bathe Journal Nr. 100. Naturausnahmen aus aller Welt. Unter anderem: Die schottische Garde verläßt unsern Safen, um nach Aegypten zu fahren. — Bariser Moden. — Baris; ein Jugball-Wettipiel hat zwischen Frankreich und Wales stattgefunden. — Leipzig; Bilder von der Engros-Wesse. — Huldigungen zur Feier des 90. Gedurtstages des Krinzregenten Luitpold von Bahern. Es war Bestimmung. Dramatifch. Goldfifch: Quartett. Tonbilb.

Moria hat fein Monotel verloren. Komifche Szene bon herrn Bring gespielt.

Indalfälven. Eine prachtvolle Reise in Nordschweden bietet uns Indalsälven. An einem wundervollen Abhang stürzt von schwindelnder Hohe ein Wasserfall berab und bietet dem Auge des Beschauers ein herrliches Naturschauspiel von prächtiger Eröße.

Kräftige Liebe. Stürmische Szenen, welche die Lachmusfeln ftandig in Bewegung halten.

Mitsu Jacch. Ein japanisches Sittenbild. Dieses Bild geigt die tiese Liebe einer japanischen Dienerin zu ihrem Herrn, welche sich eber den Tod giebt, als daß sie dies selbe gesteht. Dramatisch großartig und padend wieder-gegeben.

Der Lebenslauf eines Chlinderhutes. Gin Bild boll braftifder Romit und fpannender Momente.

Jeben Abend Ertra-Ginlagen. - Bahrend ber Baufen Carufo-Bortrage. = Ogonventilation. =

Jakob Kunz, Schneidermeister, Bürgerstraße 12

erlaubt sich hiermit den Eingang sämtlicher

Saison - Neuheiten

anzuzeigen.

Das Lager ist von modernen Neuheiten ausgestattet und offeriere Sakko-Anzüge von 55.—Mk. an bei sorgfältiger Ausführung NB. Auch werden Kleidungsstücke von zugegebenen Stoffen angefertigt.

sehr schöne Formen, zu Garten-anlagen, hat zu verkausen. B9015 Jak. Blaesi, Gondelsbeim. Druckarbeiten seder Art werden rasch und billig angel Jak. Blaesi, Gondelsbeim.

3. B.: Fein belorierte Löffelbleche à 1.50, fein ladierte Kohlenkasten à 1.50. Bärmstaschen à 1.20, Filchtocher, Lochtopfe, Kartoffelbämpfer, Milchtocher 2c. 2c. in allen Farben und Größen. Ein Posten Aluminium billig! billig!

In der Gartenwirtschaft und Turnhalle des Gafthauses zum Nugbaum

von Samstag den 25. März bis Freitag

den 7. April, täglich bis abends 8 Uhr

Riefen-Maffen-Vertäufe

Emaillier-Waren

aus ben größten Fabrifen Deutschlands zu staunend billigen Preisen

Ede Abler- und Martgrafenftrafe ---

In Karlsruhe werden die gefauften Baren franto Saus B9187.3.1 geliefert.

Frau Carl Dorp aus Elberfeld.

Safel-Klavier, sowie gute Geige | Serd, fast neu, sofort billig zu ca. 35 Bjund, hat zu verlaufen. B800-2.2 Bold. Anfragen unter Mr. B9156 B9047.2.2 Durlacherstr. 59, 3. St. Müller, Rauprechtstr. 23, 2. St. Haller, Rauprechtstr. 24, 2. St. Haller, Rauprechtstr. 25, 2. St. Haller, Rauprechtstr. 25

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Dien Bien Mus am 1 Durd

umfa Die 2

famu

到 tanzler "A burtsto heißen. Deutiche

Ra

Ro Flotte De Shug Tr paß sein in die St der Ka Tü noch in Manne Dich jet

trag üb ton Th fifchen ! rüdzum u. Freil bisherig in Rrei

Die

den Kr Italien lionen, eine gr Bertrag bahn, s bindung ausbehr mung f

ben Fri ente Reller C

Raifer babene Infzen den 5 (Bie Aarlsi

Senior Albert permad We Lande, var jed und scho